

Württemberg-Rochade

Verkündungsorgan des Württembergischen Schachverbandes e.V. Präsident: Rudolf Scholz, Wilh.-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, ☎07031/82724; **Vizepräsident:** Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, ☎07131/80891; **Vizepräsident und komm. Verbandsspielleiter:** Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg 2, ☎07457/3139; **Schriftführer und Pressewart:** Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, ☎07121/82803; **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, ☎07141/601693; **Paßbeauftragter:** Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, ☎07463/563; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Schafgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, ☎07157/7108; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen-Zollberg, ☎0711/383316; **Referent für Ausbildung, Breitenarbeit u. Freizeitsport:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎0711/4581103; **Verbandsjugendleiter:** Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, ☎0711/741512
Redaktion: Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen ☎07121/82803

Ordentlicher Verbandstag 1985

Sehr geehrte Damen und Herren,
gemäß § 12 Abs. 1 der Satzung berufe ich den ordentlichen Verbandstag für

Sonntag, den 9. Juni 1985 - 10.00 Uhr

in den kleinen Saal der Stadthalle in Sindelfingen, Schillerstr. 23, ein. Die Stadthalle ist in Richtung Stadtmitte leicht zu finden, Eingang von der Parkseite her.

Wegen großer Terminschwierigkeiten im Mai war eine frühere Ansetzung nicht tunlich.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten, Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Ehrungen und Auszeichnungen
5. Verabschiedung einer Ergänzung der Verleihungsordnung (Ehrenordnung)
6. Berichte des Verbandspräsidiums, des Verbandsschiedsgerichtsvorsitzenden, des Schulschachreferenten, des Ingo-Sachbearbeiters und der Kassenprüfer mit anschließender Aussprache
7. Entlastung des Präsidiums
8. Satzungsänderungen
9. Bestätigung des 1. Vorsitzenden der Württembergischen Schachjugend (Verbandsjugendlt.)
10. Neuwahlen
 - a) des Präsidiums mit Ausnahme des 1. Vorsitzenden der Württembergischen Schachjugend
 - b) der fünf Mitglieder des Verbandsspielausschusses
 - c) des Referenten für das Schulschach
 - d) des Ingo- bzw. Elo-Sachbearbeiters
 - e) der Mitglieder des Verbandsschiedsgerichts (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender und Beisitzer)
 - f) zweier Kassenprüfer
11. Beitritt der Schachvereine zum Württembergischen Landessportbund und Behandlung der darauf bezogenen Anträge
12. Verabschiedung der Neufassung der Wettkampf- und Turnierordnung und Behandlung der darauf bezogenen Anträge
13. Bestätigung der Haushaltsvoranschläge und Jahresrechnungen der Württembergischen Schachjugend
14. Festsetzung der Beiträge; Beschlußfassung über Richtlinien zur Verwendung der Verbandsgelder
15. Eventuelle Ergänzung der Spielerpaßordnung
16. Erledigung der sonstigen Anträge
17. Anträge, über welche beim Verbandstag beraten werden soll, müssen mindestens drei Wochen vorher beim Verbandspräsidenten eingegangen sein.
18. Ortswahl für den nächsten Verbandstag
19. Verschiedenes

gez.: Scholz, Verbandspräsident

Württembergische Blitzeinzelmeisterschaft 1985

Die vom SCE Ludwigsburg ausgerichtete Meisterschaft fand am 16.3.1985 in Ludwigsburg im Restaurant Wienerwald statt. Bereits um 13.45 Uhr waren sämtliche 26 Spieler anwesend, so daß auf die Minute pünktlich begonnen werden konnte. Die etwas beengten Raumverhältnisse waren der Turnieratmosphäre durchaus nicht abträglich. Im Gegenteil. Jeder befand sich jeweils mitten im Kampfgetümmel und konnte so hautnah am (schachlichen) Freud und Leid seiner Mitstreiter Anteil nehmen. Als Turnierleiter hatte der Berichterstatter eine leichte Aufgabe. Nach 25 Runden ohne Pause konnte Schachfreund Bruno Wagner vom ausrichtenden Verein die Spieler in folgender Reihenfolge an den mit Sachpreisen reichlich gedeckten Tisch bitten und dem Sieger den Pokal des Verbandes überreichen.

1. Holzhäuer (Schmidn/Stgt)	20,0
2. Lenz (Schmidn/Stgt)	19,0
3. Seyffer (Schmidn/Stgt)	18,0
4. Wolf (SSF 1879/Stgt)	17,5
5. Grünwald (Kirchh./Neck.-Fils)	17,0
6. Pöpl (Marb./Unterl)	15,5
7. Witke (Schmidn/Stgt)	15,0
8. Bräuner (Tüb./Neck.-Fils)	14,5
9. Bauer (Sindelf./Stgt)	13,5
10. Bräunlin (Tuttl./A.-Schwarz)	13,0
Teller (Öhring./Unterl)	13,0
12. Weiß (Königsbr./O.-alb)	12,5
13. Schlenker (Tuttl./A.-Schwarz)	12,0
Egger (Tüb./Neck.-Fils)	12,0
Winkler (K.westh./Unterl)	12,0
Römer (Ulm/O.-Schwab)	12,0
17. Holl (Donzd./Neck.-Fils)	11,5
Dr. Grimmer (Marb./Unterl)	11,5
19. Scheef (Vaih.-Rohr/Stgt)	11,0
20. Namyslo (Bibera./O.-Schwab)	10,0
21. Pfitzer (Ellwang./O.-alb)	9,0
22. Butsch (Ludwigsb./Unterl)	8,0
23. Riewe (Tuttl./A.-Schwarz)	7,5
24. Geissler (Ulm/O.-Schwab)	7,0
Fochtler (Schw.Gmünd/O.-alb)	7,0
26. Klaus (Tuttl./A.-Schwarz)	6,0



Postkarten-Schachgrafik
von Friedrich Wolfenter,
Dettenhäuser Str. 15
7000 Stuttgart 70

Die ersten drei Plätze berechtigen zur Teilnahme an der Deutschen Blitzeinzelmeisterschaft 1985, die am 15. und 16. Juni 1985 in Bergheim bei Köln ausgetragen wird. Die Plätze 1 bis 4 sind vorberechtigt für die Württembergische Blitzeinzelmeisterschaft 1986.

Mit Mathias Holzhäuer, der konzentriert und sehr beständig spielte, hat ein seit Jahren in Württemberg immer auf vorderen Rängen liegender "Blitzer" verdient gewonnen. Wir wünschen ihm und seinen wackeren Vereinskameraden vom Schmidener SK ein gutes Abscheiden bei der DBEM.

Dr. G. Tobien

Oberliga Schlußrunde

Alle anstehenden Entscheidungen sind gefallen. Nach dem Sieg in der vom Verbandsschiedsgericht anberaumten Fortsetzung der Partie Lach - Borkhart genügte Marbach in der Schlußrunde ein Unentschieden zur Meisterschaft. Dieser fehlende Punkt wurde schließlich auch erreicht. Marbach ist damit Meister und Aufsteiger zur 2. Bundesliga. Herzlichen Glückwunsch! Absteigen müssen Pfullingen und Schwäbisch Hall. Lediglich Schw. Hall hat noch etwas Hoffnung, dann nämlich, wenn aus der 2. Bundesliga keine Mannschaft in die Oberliga Württemberg absteigt. Diese Entscheidung fällt jedoch erst im Juni. Solange darf in Hall gezittert und gehofft werden.

4. Runde: Marbach - Markdorf 4,5:3,5 (Lach gewinnt)

7. Runde:

Markdorf - SSF 1879 II 4:4: Dr. Schröder - Strobel 1:0, Baldauf - Migl 1/2, Borkhart - Dr. Pegoraro 0:1, Knödler - Sauermann 1/2, Widmann Ra. - Seyfried 1:0, Widmann Ru. - Herter 1:0, Arnold - Grossmann 0:1, Tillmann - Martincevic 0:1

Schw. Hall - Ulm 1,5:6,5: Eberlein - Link 0:1, Prinz - Dörflinger 0:1, Fetzner - Pieper 0:1, Neumann - Habel 0:1, Riedel - Erler 1/2, Klenk - Römer 0:1, Böltz - Geissler 1/2, Krenedics - Bendel 1/2

Schmidn - Pfullingen 5:3: Hlozhäuer M. - Frolik 1/2, Seyffer - Einwiller B. 1:0, Witke - Joks 1:0, Beutelhoff - Einwiller D. 1/2, Wrobel - Nägele 0:1, Hörmann - Henn 1/2, Schulte - Dr. Bläck 1:0, Langer - Weipert 1/2

Kirchheim - Marbach 4:4: Grünwald - Siegl 1/2, Melcher - Pöpl 1/2, Ganter - Lach 1/2, Flogaus W. - Escher 1/2, Hartmann W. - Eisele 1/2, Frommüller - Mohr 0:1, Jonas - Rapp 1:0, Hartmann Th. - Schleske 1/2

Abschlußtabelle:

1. Marbach	13/33,5	5. SSF 1879 II	5/26,0
2. Markdorf	11/33,0	6. Schmidn	5/26,0
3. Ulm	9/34,5	7. Schw. Hall	3/20,0
4. Kirchheim	9/30,0	8. Pfullingen	1/21,0

Erfolgreichster Spieler: 5 aus 7: Dörflinger (Post-SV Ulm)
7 aus 7: Mohr (Marbach) Baldauf (SK Markdorf)
6,5 aus 7: Pieper (Post-SV Ulm) Melcher (SC Kirchheim)
6 aus 7: Jonas (SC Kirchheim) 4,5 aus 6: Habel (Post-SV Ulm)
5,5 aus 7: Schulte (Schmidener SK) Widmann Ra. (Markdorf)

Partienauswahl Oberliga 1984/85

Knödler (Markdorf) - Nägele (Pfullingen)

1.c4 Sf6 2.Sc3 g6 3.g3 Lg7 4.Lg2 0-0 5.Sf3 d6 6.0-0 c6 7.d3 Da5 8.Ld2 Dh5 9.Tb1 Lh3 10.Db3 b6 11.Da4 Tc8 12.b4 Sbd7 13.b5 Sg4 14.Tfe1 Lxg2 15.Kxg2 S7e5 16.h3 Sxf3 17.exf3 Se5 18.g4 Dh4 19.Se4 h6 20.Lf4 cxb5 21.Dd1 e6 22.Txb5 Td8 23.Sxd6 Txd6 24.Lxe5 Lxe5 25.Tbxe5 T8d8 26.T1e3 Df6 27.c5 bxc5 28.Txc5 T8d7 29.Dc2 Kg7 30.Tc7 Txc7 31.Dxc7 Ta6 32.Dc4 Ta5 33.d4 Dg5 34.a4 Dd5 35.Tc3 Dd7 36.Td3 Txa4 37.Dc5 Dd5 38.Kg3 a5 39.Dc7 Tc4 40.Db6 Tb4 41.Df7 a4 42.De5+ Dxe5 43.dxe5 Tb3 44.Td7 g5 45.Ta7 a3 46.Kg2 Kg6 47.Ta6 Tc3 48.Kg3 Kg7 49.Ta7 Kf8 50.Kg2 Ke8 51.Kg3 Kd8 52.Txf7 Kc8 53.Ta7 Kb8 54.Ta4 Kb7 55.Kg2 Kb6 56.f4 Kb5 57.Ta8 gxf4 58.h4 Kb4 59.g5 hxg5 60.hxg5 Kb3 61.g6 Tc7 62.Kf3 Tg7 63.Tb8+ Ka2 64.Kxf4 Tg6 65.Tb6 Ka1 66.Ke4 a2 67.f4 Th6 remis

Frolik (Pfullingen) - Schröder (Markdorf)

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 g6 4.g3 Lg7 5.Lg2 d6 6.0-0 e5 7.d3 Sge7 8.Sfd2 0-0 9.Sc4 Le6 10.Se3 Dd7 11.Se5 Lxd5 12.Sxd5 Sxd5 13.exd5 Se7 14.c3 b5 15.Le3 Tab8 16.a3 a5 17.Dd2 c4 18.f4 cxd3 19.Dxd3 f5 20.Lh3 Kh8 21.Tfd1 Sg8 22.Tac1 Tbe8 23.Lf1 exf4 24.Lxf4 b4 25.axb4 axb4 26.Da6 Td8 27.cxb4 Sf6 28.b5 Se4 29.b6 Ta8 30.Db5 Dd8 31.Lg2 g5 32.Le3 f4 33.b7 Tb8 34.La7 f3 35.Lxf3 Txf3 36.Lxb8 Lf8 37.La7 Df6 38.Ld4 Tf1+ 39.Dxf1 1:0

Strobel (Stgt. SF II) - Lörcher (Ulm)

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le2 Sbd7 7.0-0 b5 8.f4 Lb7 9.Lf3 Tc8 10.e5 Lxf3 11.Sxf3 Sg4 12.De2 e6 13.h3 Sh6 14.g4 dxe5 15.fxe5 Le7 16.Lf4 Tc4 17.Dd2 Td7 18.a3 0-0 19.Tae1 Tc5 20.Lxh6 gxf6 21.Dxh6 Sxe5 22.Sg5 Lxg5 23.Dxg5 Sg6 24.De3 Te5 25.Df2 Txe1 26.Txe1 f2 27.Txe6 fxf4 28.Sd5 Txf2 29.Sxc7 Txc2 30.Sxa6 Sf4 31.Te4 Sxh3+ 32.Kf1 h5 33.Te2 Tc1+ 34.Te1 Txe1 35.Kxe1 g3 36.Kf1 Sf4 37.Sc7 h4 38.Kg1 h3 39.Sxb5 Se2+ 0:1

Pieper (Ulm) - Herter (Stgt. SF II)

1.e4 Sc6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.d5 Sb8 5.Lg5 Dd6 6.Dd2 c6 7.0-0-0 Sf6 8.De1 Sxd5 9.Sxe4 Dc7 10.c4 b5 11.cxd5 cxd5+ 12.Dc3 Db7 13.Sd6+ exd6 14.Lxb5+ Ld7 15.De3+ 1:0

Jonas (Kirchheim) - Schulte (Schmidlen)

1.c4 c5 2.Sc3 Sf6 3.g3 d5 4.cxd5 Sxd5 5.Lg2 Sc7 6.d3 e5 7.b3 Le7 8.Lb2 0-0 9.Tc1 f6 10.h4 Se6 11.Sd5 Sc6 12.e3 Ld7 13.f4 Da5+ 14.Lc3 Dd8 15.f5 Sc7 16.g4 Le8 17.Sxc7 Dxc7 18.h5 Td8 19.Le4 Lf7 20.Df3 Dd7 21.Lxc6 Dxc6 22.Dxc6 bxc6 23.Ke2 Td7 24.Sf3 Ta8 25.Sd2 a5 26.Sc4 Lxc4 27.bxc4 Tb7 28.Tb1 Tab8 29.Txb7 Txb7 30.Kd2 Ld8 31.Kc2 Te7 32.Tb1 Kf7 33.Tb8 Lc7 34.Th8 Td7 35.h6 gxf6 36.Txh7+ Ke8 37.Th8+ Kf7 38.Th7+ Ke8 39.Txd7 Kxd7 40.e4 Kc8 41.Kb3 Kb7 42.Ld2 Ld8 43.Lxh6 Kb6 44.Lf8 1:0

Seyffer (Schmidlen) - Melcher (Kirchheim)

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 Db6 5.Sf3 Ld7 6.a3 cxd4 7.cxd4 Lb5 8.Lxb5 Dxb5 9.Sc3 Da6 10.Le3 Se7 11.b4 Sf5 12.b5 Db6 13.0-0 Sd7 14.Dd3 Le7 15.Sxd5 exd5 16.Dxf5 Dxb5 17.Lg5 h6 18.e6 fxe6 19.Dg6+ Kf8 20.Lxe7 Kxe7 21.Dxg7+ Kd6 22.Tab1 Thg8 23.Dxh6 Dd3 24.Df4+ 1:0

Sieglen (Marbach) - Eberlein (Schw.Hall)

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 0-0 5.Ld3 d5 6.Sge2 dxc4 7.Lxc4 e5 8.0-0 exd4 9.exd4 Sc6 10.Lg5 Le7 11.Tc1 Se8 12.Lxe7 Sxe7 13.Sg3 Sf5 14.d5 Sxg3 15.fxg3 Sd6 16.Ld3 Dg5 17.Df3 Lg4 18.Df4 Dxf4 19.Txf4 Ld7 20.Se4 Sxe4 21.Txe4 c6 22.Te7 Tad8 23.Lc4 Tfe8 24.Tce1 cxd5 25.Lxd5 Le6 26.Txe8+ remis

Escher (Marbach) - Fetzner (Schw.Hall)

1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.d4 Sd7 4.Lc4 Le7 5.dxe5 dxe5 6.Dd5 Lb4+ 7.c3 De7 8.cxb4 Sgf6 9.Dd3 Dxb4+ 10.Dc3 De7 11.Sbd2 c6 12.0-0 0-0 13.Te1 h6 14.Sf1 Te8 15.Sg3 Sf8 16.Le3 Dc7 17.Tad1 Lg4 18.Lc5 Sg6 19.h3 Lxf3 20.Dxf3 Da5 21.b4 1:0

Verbandsligen:

Gruppe Süd:

Die vom Verbandsschiedsgericht zum Weiterspielen angeordnete Protestpartie Brett 6 aus dem Kampf Tuttlingen - Ostfildern, Stengelin - Eilers vom 11.11.1984 endete remis. Ergebniskorrektur: Tuttlingen - Ostfildern 3,5:4,5. Damit hat Ostfildern die Langenauer vom ersten Platz verdrängt. Langenau hat allerdings beim Verbandschiedsgericht Protest eingelegt, daß die entscheidende Hängepartie erst nach Beendigung der Spielrunde angesetzt und zu Ende gespielt wurde.

Endtabelle:

1.Ostfildern I	10/31,5	5.Tuttlingen I	7/29,5
2.Langenau I	9/34,0+x	6.SG Filder	7/24,5
3.Tübingen II	8/29,0	7.Balingen I	5/23,0
4.PSV Ulm II	8/28,5	8.Schramberg I	2/20,5

Gruppe Nord, 8. Runde:

Auch im NORDEN reifen die Entscheidungen. Drei Vereine - Sindelfingen II, SV Ludwigsburg I und SSF Stuttgart III - stehen nur durch Einzelpunkte getrennt an der Spitze. Da Sindelfingen kampflös gewann, - der Grippevirus stoppte die Gmünder Mannschaft - ist dann mit einem Entscheidungsspiel zu rechnen, wenn Sindelfingen in der letzten Runde gegen Heilbronn gewinnt und der Spitzenkampf SSF - SV Ludwigsburg nicht remis endet. Für alle Fälle setze ich jetzt schon das Entscheidungsspiel für den 14.4. an. Gastgeber ist jeweils der Verein, der im Punktekampf auswärts spielte. Eventuelle Paarungen also: SSF III - Sindelfingen bzw. Sindelfingen - SV

Ludwigsburg. Bei Punktgleichheit findet die Berliner Wertung Anwendung. Bemerkenswert war vor allem der hohe Sieg des SV Ludwigsburg gegen Heilbronn, der den Ludwigsburgern beste Meisterschaftschancen eröffnet und die Heilbronner in größte Nöte stürzt, zumal deren Schlußgegner Sindelfingen gewiß nichts zu verschenken hat. Fasanenhof, lange hoffnungslos am Tabellenende, kann sich bei einem Sieg über die punktgleichen Marbacher vielleicht noch retten. SCE Ludwigsburg und Schwäb. Gmünd sind abgestiegen. Noch nicht außer Gefahr sind Cannstatt und Mutlangen/Lindach, doch haben sie mit den beiden Absteigern lösbare Aufgaben vor sich.

Bad Cannstatt II - Mutlangen-Lindach I 5,5:2,5; Acksteiner - Dr.Frank 1:0, Kunz - Grabe 1/2, Krockenberger - Erhart 1/2, Schießl - Schmieder 1:0, Kratz - Pfister 1/2, Metzen - Zikeli 1:0, Edelmann - Schäfer 1/2, Scheeff - Bader 1/2

SV Ludwigsburg I - Heilbronn I 6,5:1,5; Braun - Funk G. 1/2, Bree - Dekan 1:0, Ott - Funk A. 1:0, Jauch - Söhner 1:0, Düringer - Böhringer 1:0, Whittome - Löchner 1:0, Jacobi - Pröll 1/2, Lasslop - Greis 1/2

Marbach II - SSF Stuttgart III 3:5; Stiegler H. - Kraut 0:1, Stiegler G. - Martincevic 0:1, Dr.Grimmer - Zinic 0:1, Stadt - Mock 0:1, Taxis - Pangritz 0:1, Rächle - Werner 1:0, Trefzer - Widmann 1:0, Möller - Bareiß 1:0

SCE Ludwigsburg I - Fasanenhof Stgt. I 3,5:4,5; Karius - Böhm M. 0:1, Jochemczyk - Böhm G. 1/2, Fröhling - Lutz 0:1, Wagner - Zschorsch 1:0, Butsch - Rehm 1/2, Zoher - Ruf 1/2, Lösche - Wienand 0:1, Bresch Mart. - Wagner 1:0

AKTUELLER TABELLENSTAND

1.Sindelfingen II	12/36,0+x	6.Fasanenhof I	7/31,0
2.SV Ludwigsburg I	12/37,5	7.Marbach II	7/30,5
3.SSF Stuttgart III	12/36,0	8.Heilbronn I	7/30,0
4.Bad Cannstatt II	8/33,5	9.SCE Ludwigsburg I	4/27,0
5.Mutlangen/Lindach I	8/32,0	10.Schwäb.Gm./Rehnenh.	3/23,0

Im Blickpunkt

Regelecke

Auf dem FIDE-Kongreß im Dezember '84 in Saloniki wurden einige Spielregeln neu formuliert, die so ab 1.1.1985 Gültigkeit haben. Die Auswirkungen davon werden z.T. sehr erheblich sein und manche alte FIDE-Interpretation ist nun reif für den Papierkorb der Geschichte. Die wichtigsten Neuerungen seien hier aufgelistet:

Wenn ein Spieler, in der Absicht zu rochieren, zuerst den Turm berührt, kann er die Rochade nicht mehr machen. Weil die Rochade als ein Königszug betrachtet wird, muß also der König zuerst ziehen. Der berührte Turm muß gezogen werden.

Als "in Zeitnot befindlich" wird ein Spieler angesehen, wenn er auf seiner Uhr weniger als 5 Minuten bis zur Zeitkontrolle hat; er muß die Züge vor der Zeitkontrolle nicht mehr notieren.

Remis ist eine Partie, wenn auf beiden Seiten kein Gewinn mehr möglich ist, also König gegen König, König gegen König mit Läufer oder Springer, König und Läufer gegen König und Läufer, wenn die Läufer gleichfarbig sind.

Für das Endspiel König, Turm und Läufer gegen König und Turm, wie auch für das Endspiel König plus Läuferpaar gegen König und Springer wird die 50-Züge-Regel auf 100 Züge ausgeweitet, weil erst über 50 Züge hinaus ein Gewinn möglich ist.

Wenn ein Spieler unmittelbar vor Abbruch remis anbietet, bleibt dieses Angebot bis zur Wiederaufnahme der Partie in Kraft.

HINWEIS

Beiträge für das Mai-Heft der Württemberg-ROCHADE müssen bis spätestens 3.5.1985 dem kommissarischen Verbands-Pressewart zugeschickt worden sein. Es wird noch einmal an Ihre Solidarität appelliert: Bitte, schicken Sie Ihre Beiträge aber nicht zu diesem Termin gebündelt zu, sondern liefern Sie jeweils aktuell an!

"Eine kuriose Schachpartie und ihre Folgen"

So überschreibt Sportredakteur Walter Fritsche in der Schabischen Zeitung vom 27.2.1985 einen Artikel über einen in der letzten Zeit in der württembergischen Schachszene viel diskutierte Protestfall aus der Verbandsliga 1984/85, Gruppe Süd, sowie über das entsprechende Urteil des Verbandschiedsgerichts und dessen Folgen. Der Pressewart des Schachbezirks Oberschwaben, SF R. Rothenbacher, schickte diesen Artikel der Redaktion zur Veröffentlichung zu. Wir schicken aber zunächst eine Sachverhaltsschilderung - entnommen der schriftlichen Fassung des Verbandschiedsgerichtsurteils - vorweg:

Die Parteien streiten sich um die Wertung der Partie an Brett 6 im Mannschaftskampf der Verbandsliga Gruppe Süd Donautal Tuttlingen - Ostfildern zwischen den Schachfreunden Eilers (Schwarz) und Stengelin (Weiß). Der Leiter der Verbandsliga hat die Partie für SF Eilers wegen doppeltem Regelverstoß (Fehlerhafte Partieunterbrechung und Zeitüberschreitung) für verloren gewertet. Dieser Entscheidung lag folgender Vorfall zugrunde:

Nachdem SF Stengelin mit den weißen Steinen den 40. Zug auf dem Brett ausgeführt hatte, wies er auf die Möglichkeit eines Partieabbruchs hin und verließ anschließend den Spielraum. Zwischen den Parteien ist umstritten, ob SF Stengelin seinen Gegner aufgefordert hat, den Abgabezug zu machen und wie lange seine Abwesenheit dauerte. Während SF Stengelin nach eigenen Angaben auf der Suche nach einem Hängepartieumschlag war, führte SF Eilers seinen 40. Zug als Abgabezug aus und stellte die Uhr ab. Von Tuttlinger Seite wird behauptet, daß nach Abgabe des 40. Zuges auf der Uhr von SF Eilers 2 Std. 12 Min. verbraucht waren, während dies nach den Angaben von Ostfildern 1 Std. 50 Min. gewesen sei. Die Nachforschungen des Verbandsschiedsgerichts nach dem Hängepartieumschlag blieb erfolglos. Die Ausführung des Abgabezuges wurde zunächst nicht beanstandet. Der Turnierleiter kümmerte sich weder persönlich um den Partieabbruch, noch setzte er einen Assistenten ein, der dies hätte tun können. SF Stengelin verließ das Turnierlokal ohne Reklamation des Abgabezuges; nach der Version von Ostfildern hat er es nach seinem 40. Zug überhaupt nicht mehr betreten. Wie sein Partieformular während der Spielpause aufbewahrt wurde, konnte nicht aufgeklärt werden.

Ca. 15 Minuten vor Wiederaufnahme der abgebrochenen Partie wurde von Tuttlinger Spielern bemerkt, daß SF Eilers als Führer der schwarzen Steine seinen 40. Zug abgegeben hatte. Daraufhin verkündete SF Bräunlin - einer der Tuttlinger Spieler - den Partieverlust für SF Eilers wegen inkorrekten Abbruchs. Unter beiderseitigem Protest wurde die Partie dennoch weitergespielt, wobei weder bei der 1., noch bei der 2. Zeitkontrolle eine Zeitüberschreitung festgestellt wurde. Danach wurde die Partie zur Hängepartie erklärt. Die Fortsetzung der Hängepartie unterblieb, nachdem die Entscheidung des Leiters der Verbandsliga vorlag. Bei der schriftlichen Anhörung der Beteiligten hat der SC Ostfildern beantragt, als sportliche Lösung die Partie fortsetzen zu lassen. Der Leiter der Verbandsliga und die SG Donautal Tuttlingen haben beantragt, den Protest zurückzuweisen.

Das Urteil des Verbandsschiedsgerichts lautete:

- I. Auf den Protest des SC Ostfildern wird die Entscheidung des Staffelleiters der Verbandsliga vom 17. November 1984 insoweit aufgehoben, als die Partie am Brett 6 im Mannschaftskampf zwischen den Schachfreunden Stengelin (Tuttlingen) und Eilers (Ostfildern) für Eilers verloren gewertet wurde.
- II. Die Partie ist innerhalb von 2 Wochen mit der nach der 2. Zeitkontrolle entstandenen Stellung und Zeit an einem von Schachfreund Eilers zu bestimmenden Ort fortzusetzen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieser Entscheidung. § 1 Abs. 5 Nr. 3 Satz 5 WTO findet Anwendung. Im Zweifelsfall entscheidet der Staffelleiter. Die Turnierleitung wird von ihm eingesetzt.

Wir zitieren dazu auch noch die Urteilsbegründung:

Zu I.:

Auf Partieverlust hätte im vorliegenden Fall nur erkannt werden dürfen, wenn die Voraussetzungen des Artikels 17 der FIDE-Spielregeln vorgelegen hätten. Dies ist nach Auffassung der Kammer hier nicht der Fall. Der Spieler Eilers hat weder gemäß Art. 17.1 die Zeit überschritten, noch sich gemäß Art. 17.4 geweigert, den Schachregeln nachzukommen. Dies ergibt sich aus folgenden Überlegungen:

1. Weder der Turnierleiter, noch der Leiter der Verbandsliga konnten eine Zeitüberschreitung von SF Eilers nachweisen, sie haben eine solche nicht einmal schlüssig behauptet, weshalb es keiner weiteren Beweisaufnahme durch die Kammer bedurfte. Ihre Schilderung des Geschehensablaufes beschränkt sich auf unbestrittene Angabe, daß der Führer der schwarzen Steine den 40. Zug abgegeben hat. Daß dieser Zug nach der Zeitkontrolle erfolgte, wird von ihnen nicht vorgetragen. Da auch der Hängepartieumschlag, der in ordnungsgemäßer Form eine Zeitüberschreitung hätte beweisen können, trotz wiederholter Aufforderung durch den Vorsitzenden nicht vorgelegt wurde, bleibt die Aussage des protestführenden Vereins unbestritten, wonach nach Ausführung des Abgabezuges beide Uhren eine verbrauchte Spielzeit von jeweils 1 Std. 50 Min. anzeigten.
2. Aus den obigen Ausführungen kann der Schluß gezogen werden, daß der Abgabezug von Schwarz erfolgte, bevor die in § 1 Abs. 5 Nr. 2 i. V. m. Nr. 3 Satz 2 WTO erforderliche Spieldauer von 4 Stunden erreicht war. Dieser unstreitige Regelverstoß führt jedoch nicht zwingend zum Partieverlust. Der Abgabezug entsprach im übrigen den Bestimmungen des Art. 15 der FIDE-Spielregeln und war insbesondere eindeutig im Sinne von Art. 17.3 der FIDE-Spielregeln.
3. Es wäre Aufgabe des Turnierleiters gewesen, diesen vorzeitigen Partieabbruch zu untersagen und zu verlangen, daß der "Abgabezug" auf dem Brett ausgeführt wird. Wie bereits der Leiter der Verbandsliga bei der Begründung seiner Strafmaßnahmen ausgeführt hat, kann sich der Turnierleiter nicht dadurch von seinen Aufgaben gem. Art. 20 der FIDE-Spielregeln lösen, daß er sich auf seine eigene Partie konzentriert, wenn er es unterläßt, sich der Hilfe von Assistenten zu bedienen. Hätte sich der Turnierleiter pflichtgemäß verhalten, so wäre der verfrühte Abbruch nicht zustande gekommen, sondern - ähnlich wie ein sonstiger regelwidriger Zug - nach Art. 9 der FIDE-Spielregeln korrigiert worden. Zu der vom Leiter der Verbandsliga angenommenen Zeitüberschreitung wäre es auf keinen Fall gekommen, da nicht anzunehmen ist, daß sich SF Eilers geweigert hätte, seinen 40. Zug auf dem Brett auszuführen. Im übrigen wäre dies dann ein Verlustfall gem. Art. 17.4 FIDE-Spielregeln (bewußter Regelverstoß) geworden.
4. Die vom Leiter der Verbandsliga konstruierte Zeitüberschreitung steht nicht nur im Gegensatz zur damaligen Auffassung des Turnierleiters,

sondern läßt sich auch mit den bestehenden Regeln nicht in Einklang bringen. Die Kammer läßt es dabei ausdrücklich offen, ob die vielfach geübte Praxis, sich eine frühere Mittagspause durch Zeitzuschläge zu "erkaufen", rechtmäßig ist. Eine Vereinbarung des Inhalts, daß SF Eilers die zu 4 Std. fehlende Zeit voll übernimmt, hat nämlich im vorliegenden Fall nicht vorgelegen. Abgesehen davon, daß aufgrund der äußeren Umstände der Tuttlinger Spieler SF Stengelin ein Interesse an einer vorzeitigen Mittagspause hatte und sich entsprechend verhielt, indem er sich nach seinem Weggang nicht mehr um die - nach seiner Auffassung - noch laufende Partie kümmerte, fehlt es an einer entsprechenden Willenserklärung von SF Eilers. Sein tatsächliches Verhalten läßt vielmehr den Schluß zu, daß er sich über die Übernahme der fehlenden Zeit keine Gedanken gemacht hat. Auch dies hätte vom Turnierleiter - falls man diese Praxis überhaupt für zulässig hält - hinterfragt werden müssen. Eine stillschweigende Zeitübernahme - und das noch vor der 1. Zeitkontrolle! - muß hier als abwegige Konstruktion angesehen werden.

5. Die Kammer vermag auch nicht festzustellen, daß sich SF Eilers geweigert hat, während der Partie den Schachregeln nachzukommen (Art. 17.4 der FIDE-Spielregeln). Es kann ihm nicht nachgewiesen werden, daß er absichtlich gegen die Bestimmung des § 1 Abs. 5 Nr. 3 Satz 2 WTO oder gegen sonstige Bestimmungen verstoßen hat. Vielmehr liegt wohl ein fahrlässiger Regelverstoß vor. Dieser könnte nur dann zum Partieverlust führen, wenn sich SF Eilers geweigert hätte, diesen Verstoß zu korrigieren. Da aber weder der Turnierleiter, noch der Gegner ihn zur Korrektur aufgefordert hatten, scheidet diese Bestimmung hier aus.
6. Auch der Umstand, daß SF Eilers seine Uhr angehalten hatte, bevor er seinen 40. Zug am Brett ausgeführt hatte, führt nicht automatisch zum Partieverlust. Vielmehr wäre der Gegner (und Turnierleiter) hier entsprechend der FIDE-Auslegung zu Art. 17.1 (1979 A) berechtigt gewesen, unverzüglich die Uhr von SF Stengelin zu betätigen mit dem Hinweis, daß SF Eilers einen regelwidrigen Zug ausgeführt hat. SF Eilers hätte dann zu dem Zeitpunkt durch Zeitüberschreitung verloren, in dem das Fallblättchen gefallen war - falls er bis dahin keinen regelgerechten Kontrollzug ausgeführt hätte. Diese - im vorliegenden Fall ca. 10 Minuten - "Warnzeit" entfiel, wenn man das Verhalten des Turnierleiters und dasjenige von SF Stengelin als richtig ansehen würde. Dadurch würde im Ergebnis derjenige begünstigt, der einen Regelverstoß entgegen Art. 9 der FIDE-Spielregeln duldet oder aufgrund eigener Unkenntnis übersieht. Dies kann nicht hingenommen werden. Abschließend hierzu sei bemerkt, daß es einen Grundsatz, wonach derjenige, der die eigene Uhr abstellt, ohne einen regelgerechten Zug ausgeführt zu haben, die Partie aufgibt, nicht gibt: Art. 11.2 der FIDE-Spielregeln verlangt für die Partieaufgabe eine unmißverständliche Erklärung.
7. Auch sonst läßt sich keine Bestimmung finden, die es dem Turnierleiter oder dem Leiter der Verbandsliga erlaubt hätte, auf Partieverlust zu erkennen. Die diesbezüglichen Entscheidungen waren daher aufzuheben.

Zu II.:

1. Nachdem die Verlusterklärung aus den o.g. Gründen nicht aufrechterhalten werden konnte, wurde die Partie am 11. November 1984 zu Recht bis zur 2. Zeitkontrolle fortgesetzt und danach zur Hängepartie erklärt. Insofern ist der Vorbehalt, daß unter Protest weitergespielt wurde, nunmehr gegenstandslos. Aufgrund der Äußerung von SF Krämer geht die Kammer davon aus, daß die Fortsetzung der Partie noch möglich ist.
2. Auf eine Fortsetzung der Partie kann auch nicht deshalb verzichtet werden, weil SF Stengelin zum ursprünglich vereinbarten Wiederaufnahmetermin nicht angetreten ist. Durch die vorherige Entscheidung des Leiters der Verbandsliga war sein Fernbleiben ausreichend entschuldigt.
3. Im übrigen beruht die Entscheidung auf § 1 Abs. 5 Nr. 3 WTO bzw. deren entsprechender Anwendung.

Und nun der eingangs erwähnte Artikel von W. Fritsche:

Man stelle sich vor, eine Fußball-Mannschaft sichert sich am letzten Spieltag den Meistertitel - punktgleich mit einer anderen - und steigt in die nächste Klasse auf. Alles jubelt, die Feier steigt. Tags darauf aber kommt ein Papier auf den Tisch, das besagt, daß ein von der jetzt nur Zweiter gewordenen Mannschaft verschossener Elfmeter drei Monate zuvor wiederholt werden muß. Der Schütze trifft diesmal ins Tor. Statt einem Unentschieden gewinnt diese Mannschaft nun nachträglich, hat damit einen Punkt mehr und wird nun ihrerseits Meister. Das schon als Meister gefeierte Team aber schaut in die Röhre und fühlt sich nicht zu Unrecht verschaukelt. Genauso fühlen sich derzeit die Schachspieler des TSV Langenau. "Langenauer Schachspieler jubeln über Aufstieg in die Schach-Oberliga", lautete die Überschrift in der Schwäbischen Zeitung am 13. Februar. Vom größten Erfolg in der Vereinsgeschichte war die Rede und dergleichen mehr. Die Langenauer haben sich zu früh gefreut. Ein Verbandsschiedsgerichtsurteil bereitet ihnen nun Kopfzerbrechen, allorten löst es aber nur Kopfschütteln aus.

Die Fakten: Am 11.11.1984 - welch passendes Datum für den Vorgang - fand in der Verbandsliga ein Spiel zwischen Tuttlingen und Ostfildern statt. Die Begegnung endet 4:4. Jetzt ist diese Spiel zum Gegenstand erregter Diskussionen geworden. Genaue die Partie zwischen Martin Stengelin und Wolfgang Eilers. Der Gastspieler Eilers hat nämlich den 40. Zug abgegeben. Das heißt, seinen Zug auf ein Blatt Papier geschrieben und in einen Umschlag gesteckt zum Zwecke der Weiterführung nach der Unterbrechung, die im Schachsport nach 4 Stunden üblich ist. Nun kann dies aber erst mit dem 41. Zug geschehen. 40 Züge müssen nämlich von jedem der beiden Kontrahenten innerhalb zwei Stunden (ergibt zusammen die vier Stunden) ausgeführt sein, sonst gilt die Partie als verloren. Da auch beim Schach Unwissenheit, ob vorgeschützt oder nicht, vor Strafe nicht schützt,

erging es Wolfgang Eilers wie schon so manchem vor ihm: Er wurde vom zuständigen Schiedsrichter mattgesetzt. Die Entscheidung wurde vom für die Verbandsliga zuständigen Staffelleiter Martin Miller (Schwäbisch Gmünd) gutgeheißen, ebenso beim Spielleiter des Württembergischen Schachbundes, Herbert Nufer (Mühlheim).

Allerdings gab es einen Protest der Ostfildern-Mannschaft - die Sache kam vor das Verbandsschiedsgericht. Das tagte am 26. Januar in Stuttgart, also etwa zehn Wochen nach dem Vorfall. Zur Überraschung von hochkarätigen Schach-Experten lautete das Urteil auf Fortsetzung der Partie. Aus fünf Personen besteht das Schiedsgericht, drei waren nur da. Der Vorsitzende, Hans-Dietrich Gärtner, wurde von den beiden anderen überstimmt.

Die letzte Runde der Verbandsliga fand am 10. Februar statt. Da wußte - zumindest in Langenau - noch niemand von diesem Urteil. Die Spiele fanden statt, Langenau wurde aufgrund des klar besseren Brettspiel-Verhältnisses gegenüber Ostfildern Meister und startete besagte Aufstiegsfeier. Zwei Tage danach kam die Kunde von der noch im wahrsten Sinne des Wortes hängenden Partie. Die hätte, sofern überhaupt ein Anlaß zur Berechtigung der Fortführung vorliegt, längst gespielt werden müssen. Und zwar vor der letzten Runde.

Am vorigen Donnerstag aber fand sie erst statt. Und da beginnt die Sache vollends ein "G'schmäckle" zu bekommen, um nicht zu sagen, penetrant anfangen zu riechen. Martin Stengelin und Wolfgang Eilers trafen sich in der Privatwohnung(?) des Ostfildern-Akteurs. Wohlgemerkt, die ursprüngliche Ansetzung am 11.11. war in Tuttlingen. Natürlich wollten sich die Langenauer diesen "Kampf" dennoch nicht entgehen lassen. Schließlich ging es um ihre Oberliga-Zugehörigkeit für die nächste Saison. Etwas verwundert mußten sie zur Kenntnis nehmen, daß Zuschauer höchst unwillkommen seien. Die Partie sollte quasi unter Ausschuß der Öffentlichkeit stattfinden. Nach einigem Hin und Her bekamen sie schließlich "genehmigt", daß wenigstens ein Langenauer (Harald Schlais) die Partie verfolgen durfte.

Interessant in diesem Zusammenhang, daß sich der TSV Langenau den Stand der Figuren zum Zeitpunkt des Abbruchs kommen ließ, die Partie analysierte und für Stengelin als "muß gewonnen sein" einstufte. Die Analyse bekam der Tuttlinger auch zugeschiedt. Beim besagten Nachholtermin schließlich gab es ein Remis, Stengelin spielte "unter Niveau". Damit hatte Ostfildern das gesamte Spiel mit 4,5:3,5 gewonnen, bekam in der Erdberechnung einen Zähler mehr und darf sich, wenn jetzt, wie in Langenau befürchtet wird, nichts mehr passiert, Meister nennen.

Interessant ist auch, daß Tuttlingen am 11.11. und den Wochen danach noch selber Chancen auf die Meisterschaft hatte, aber auch abstiegsgefährdet war. Es ging in dieser Saison recht eng zu. Vorigen Donnerstag ging es für Tuttlingen und Stengelin um nichts mehr.

Dieser und ein ähnlich gelagerter Fall hatte auch Folgen, die nicht nur Langenau betreffen: Verbandsspielleiter Herbert Nufer ("Ein glattes Fehlurteil") trat nämlich spontan zurück. Die Aussagen zum Geschehenen deuten sich. Rudolf Rothenbücher vom Post SV Ulm, immerhin im Schiedsgericht von Oberschwaben: "So was gibt's ja gar nicht", Bundesspielleiter Helmut Nötger, der Experte für Regelfragen im Deutschen Schachbund schlechthin, befand den Vorgang als "unmöglich". "Es scheint mir sehr merkwürdig zu sein", weist Nötger mit aller Entschiedenheit noch einmal darauf hin, daß nach zwei Stunden jeder seinen 40. Kontrollzug gemacht haben müsse. Allerdings könnte der Deutsche Schachbund in Verbands-Angelegenheiten nicht eingreifen.

Zuständig für den Protest der Langenauer, der sich einzig auf den Zeitpunkt des Nachholtermins richtet, ist wieder das Verbandsschiedsgericht. Der TSV Langenau macht sich dennoch Hoffnung: "Noch ist nicht alles verloren".

Das wäre auch schlimm, denn für eine Posse ist der Fall zu traurig. Die Langenauer können jedenfalls nicht darüber lachen, daß sie trotz Meisterschaft schachmatt gesetzt wurden. Dabei stand ihr König bombenfest und war bestens abgesichert. Aber auch meisterliche Spieler sind gegen manche "Schach"-Züge nicht gefeit.

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/741512
Spielleiter: Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/7353139
Pressewart: Ulrich Schwarz, Schwenninger Str. 20/1, 7032 Sindelfingen 6, ☎ 07031/33864

Einberufung der Jugendversammlung 1985

Hiermit berufe ich die ordentliche Jugendversammlung 1985 ein. Sie findet am Samstag, den 27. April 85 (Beginn 14.00 Uhr) in dem Schachheim der SG Vaihingen/Rohr e.V., Dürtlewangstr. 65 in 7000 Stuttgart 80 (Rohr) statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Vorstellung;
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit;
3. Feststellung der Stimmberechtigten;
4. Berichte der Vorstandsmitglieder und Aussprache;
5. Entlastung des Vorstandes;
6. Neuwahlen des Vorstandes;
7. Erledigung von Anträgen;
8. Jahresarbeit 1985 und 1986;
9. Verabschiedung des Haushaltsplans 1985;
10. Allgemeines;

Stimmberechtigt in der Versammlung sind die Vorstandsmitglieder der WSJ, die Bezirksjugendleiter, die Bezirksjugendsprecher und weitere Delegierte aus den Bezirken.

Die Höchstzahl der weiteren Delegierten betragen:

Stuttgart und Unterland je 5, Neckar-Fils 4, Alb-Schwarzwald 3, Oberschwaben 2 und Ostalb 1.

Eingeladen sind darüber hinaus alle an der Jugendarbeit interessierten Schachfreunde.

— Alfred Mertens —

Termine und Veranstaltungen der WSJ 1985

1. Württ. Jugend Einzelmeisterschaften vom 9.-13. April 85

2. Württ. Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaft 85 (Verbandsjugendliga)

1. Runde	21. April	5. Runde	16. Juni
2. Runde	5. Mai	6. Runde	30. Juni
3. Runde	19. Mai	7. Runde	14. Juli
4. Runde	2. Juni	Finale	15. Sept.

3. Jugendländerkampf Württemberg - Baden vom 4.-5. Mai 85

24 Teilnehmer je Landesverband

Ort: Schachheim der SG Vaihingen/Rohr e.V., Dürtlewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80 (Rohr).

4. Württ. Talentsichtung vom 3.-5. Juni 85

Ca. 20 Teilnehmer plus Betreuer

Ort: Sport- und Jugendleitzerschule Nellingen-Ruit.

In Frage kommende Teilnehmer (geb. nach dem 31.8.67) können Spielerleiter Lube vorgeschlagen werden.

5. Jugendländerkampf Württemberg - Rheinland/Pfalz vom 7.-8. Sept. 85

20 Teilnehmer je Landesverband

Ort: Schachheim der SG Vaihingen/Rohr e.V., Dürtlewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80 (Rohr).

6. Württ. Jugendblitz Einzelmeisterschaften am 21. Sept. 85

20 Teilnehmer A-Jugend

20 Teilnehmer B-Jugend

20 Teilnehmer C-Jugend

20 Teilnehmerinnen Mädchen

Ort: Schachheim der SG Vaihingen/Rohr e.V., Dürtlewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80 (Rohr)

7. Länderkampf Deutsche Schachjugend - Schweiz unter Schirmherrschaft der WSJ

Ort: 7964 Kisslegg

Verantwortlich: Gerd Wagner, Silcherstr. 14, Tel. 07563/2259

12 Teilnehmer je Landesverband

8. Deutsche Jugend-Mannschafts-Meisterschaft vom 20.-24. Nov. 85

Achtung wichtige Änderung: ab sofort zentrale Austragung mit 5 Runden Schweizer System, Achtermannschaften.

9. Deutsche Mädchen-Mannschafts-Meisterschaft vom 20.-24. Nov. 85

zentrale Austragung, 5 Runden Schweizer System, Vierermannschaften.

Offener Böblinger Jugend-Schachtag mit erfreulich starker Resonanz

Mit über 120 Teilnehmern war der offene Böblinger Jugend-Schachtag einer der bestbesuchtesten in der Vereinsgeschichte der Spvgg. Böblingen. In den Jahrgängen 1965 bis 78 stritten die jugendlichen Anhänger des königlichen Spiels verbissen und stundenlang um die mit Preisen versehenen vorderen Plätze. Dem Jahrgangs-Einzelturnier folgte nach kurzer Pause ein Vierer-Mannschafts-Blitzturnier weiter, so daß über Sieg und Niederlage in erster Linie die Kondition entschied.

Sieger und Plazierte

Jahrgang 65: André Schlosser (SF Olching), 2. Carsten Hamann (SC Grobenzell), 3. Burkhardt Beyer (Spvgg Böblingen); **66:** 1. Andreas Kerpe (Spvgg Weil der Stadt), 2. Ulrich Rohmüller (SC Gröbenzell), 3. Stefan Hamm (SC Asperg); **67:** 1. Markus Decker (Schwaikheim), 2. Holger Lüdtkke (Spvgg Feuerbach), 3. Michael Renner (ESV Rot-Weiß Stuttgart); **68:** 1. Dietrich Wandel (SV Besigheim), 2. Armin Zimmer (Spvgg Feuerbach), Martin Aidam (ESV Rot-Weiß Stuttgart); **69:** 1. Volker Serr (Spvgg Weil der Stadt), 2. Joanis Iglesias (Steinhaldenfeld), 3. Konrad Pamm (SV Marbach); **70:** 1. Wulf Vogler (SV Herrenberg), 2. Uwe Wittmann (VfL Sindelfingen), 3. Michael Riedler (SC Schmieden); **71:** 1. Jochen Schlenker (SV Schwenningen), 2. Hauke Dutschak (SC Winnenden), 3. Martin Wade (Spvgg Feuerbach); **72:** 1. Hartmut Cech (Spvgg Feuerbach), 2. Dirk Repplinger (SC Gärtringen), 3. Bernd Loß (Spaichingen); **73:** 1. Robin Lorenz (Spvgg Ludwigsburg), 2. Aleksander Vučković (SC Winnenden), 3. Martin Ottmann (SV Herrenberg); **74:** 1. Holger Meinecke (SF Rutesheim), 2. Rainer Funk (SF Rutesheim), 3. René Scheffer (Spaichingen); **75:** 1. Simon Kuo (VfL Sindelfingen), 2. Sandra Ratz (SV Winterlingen), 3. Martin Seltner (VfL Sindelfingen); **76:** 1. Tobias Döhler (vereinslos), 2. Mirjam Scheffer (Spaichingen), 3. Tobias Kleinschmidt (SG Vaihingen/Rohr); **77:** 1. Tobias Sawallich (SV Winterlingen), 2. Jan-Björn Schubert (VfL Sindelfingen); **78:** 1. Christopher Walz (SG Fasanenhof).

Beim anschließenden Mannschafts-Blitzturnier mußten wegen der zahlreichen Meldungen zwei Gruppen gebildet werden. Die Gruppenzweiten spielten um den 3. Platz, und die -ersten kamen ins Finale.

Gruppe I			
1. SC Caum 04	12/16,5	5. TSV Asperg	4/9,5
2. Spvgg Böblingen I	10/16,5	6. VfL Sindelfingen	3/9,5
3. TSV Schwaikheim	6/11,0	7. Spvgg Ludwigsburg II	2/8,5
4. FC Marbach	5/ 9,5		

Gruppe II			
1. Spvgg Feuerbach	9/14,5	4. Spvgg Weil der Stadt	5/9,0
2. SV Besigheim	6/12,5	5. Spvgg Böblingen II	2/9,0
3. Spvgg Ludwigsburg I	6/11,0	6. SC Grafenberg	2/4,0

Spiel um den Platz 3: Spvgg Böblingen - SV Besigheim 2:2; Besigheim ist nach Berliner Wertung Dritter. **Finale:** SC Caum 04 - Feuerbach 2:2; Feuerbach nach Berliner Wertung Turniersieger.

Württembergische Schulschachmeisterschaften 1984/85

Wettkampfgruppe I:

Viertelfinale: Stuttgart - Ebersbach 2,5:1,5; Mössingen - Herrenberg 2,5:1,5; Heidenheim - Schwäbisch Hall 2:2 (4:7); Wangen - Ravensburg 1:3

Wettkampfgruppe II:

Viertelfinale: Ditzingen - Besigheim 3:1; Marbach - Stuttgart 3:1; Heubach - Nürtingen 3:1; Urach - Laupheim 2,5:1,5

Fortsetzung WSJ (Stgt.)

A-Jugend

1. Kerpe, Andreas/Weil d. Stadt	5,5
2. Ruf, Matthias/Fasanenh.	5,0 29,5
3. Zinic, Tihomir/SSF 79	5,0 26,5
4. Martincevic, Dado/SSF 79	4,5 29,5
5. Holzschuh, Peter/Murrhardt	4,0 22,5
6. Krockenberger, Martin/Cannst.	4,0 21,5 177,5
7. Hertweck, Martin/Böbl.	4,0 21,5 175,0
8. Mährlein, Christoff/Cannst.	3,5
9. Nägele, Hans/SSF 79	3,0 27,0 173
10. Hartmann, Sven/Mönchfeld	3,0 27,0 170,0
11. Gneiting, Tilman/Backnang	3,0 22,5
12. Damson, Mark/Böbl.	3,0 20,5
13. Renner, Michael/R.-W. Stgt.	3,0 19,5
14. Gabriel, Rainer/Backnang	2,0 23,5
15. Lang, Andreas/Herrenb.	2,0 22,5
16. Aidam, Martin/R.-W. Stgt.	1,5

B-Jugend

1. Serr, Volker/Weil d. Stadt	5,5
2. Lang, Marc/Ditzingen	5,0
3. Schill, Dietmar/Winnend.	4,5 28,0
4. Iglesias, Joannis/Steinh'feld	4,5 27,0
5. Waibel, Stefan/Böbl.	4,5 19,5
6. Herzog, Jörg/SSF 79	4,0 30,5
7. Bitzel, Bernhard/SSF 79	4,0 26,0
8. Vogler, Wulf/Herrenb.	4,0 23,5
9. Förstner, Matthias/Affalterb.	3,0
10. Müller, Alexander/Böbl.	2,5 25,0
11. Giraud, Michael/Zuffenh.	2,5 22,5
12. Riedler, Michael/Schmidn	2,5 20,0
13. Streichfuß, Thorsten/Hemmingen	1,5
14. Thieme, Steffen/Feuerb.	1,0

C-Jugend

1. Repplinger, Dirk/Gärtr.	6,0
2. Dutschak, Hauke/Winnend.	5,0
3. Cech, Hartmut/Feuerb.	4,5 11,75
4. Sielaff, Martin/Korb	4,5 11,25
5. Kottke, Markus/Leinfeld.	4,0
6. Würthner, Martin/Gärtr.	3,0
7. Majer, Jochen/Zuffenh.	1,0
8. Wagner, Andreas/Feuerb.	0,0

Mädchen

1. Hellmuth, Sonja/Mönchf.	5,0
2. Tobar, Sabine/Sifi	3,5
3. Rosenboom, Ingrid/Mönchf.	2,5
4. Thran, Antje/R.-W. Stgt.	2,0 2,5
5. Krüger, Tanja/Böbl.	2,0 2,0
6. Hable, Stefanie/Böbl.	0,0

-L. Köber-



Bezirk Neckar/Fils

Bezirksjugendliga 85

Für die Bezirksjugendliga wird keine Ausscheidung auf Kreisebene ausgespielt. Deshalb die Meldung gleich an den BJL absenden.

Nach dem Erfolg im letzten Jahr hoffe ich auf eine noch stärkere Beteiligung.

Meldung: Name, Vorname, Geb.tag, Passnummer, Betreuer, Spiel-lokal, Spielabend

Meldeschuß: 27. April

Modus: Rundenturnier

Termine: 12.5./2.6./16.6./30.6./14.7. evt. noch Termine im September. Berechtigte Einwände bitte gleich in der Meldung angeben.

Mannschaftsaufstellung: Brett 1-6 Stichtag: 1.9.65; Brett 7 Mädchen: 1.9.65; Brett 8 Stichtag: 1.9.70

Der Sieger steigt in die Verbandsjugendliga auf.

Protokoll der Jugendversammlung des Schachbezirks Neckar-Fils am 9.3.85

Anwesend waren 22 Delegierte aus 17 Vereinen. Als Gäste waren Bezirksleiter Hellriegel, 2. Spielleiter Kindermann und WSJ Spielleiter Lube anwesend.

TOP 1: BJL Druse begrüßte die Anwesenden. Über die gute Beteiligung war er sehr erfreut. In Abwesenheit wurde Bernd Schönwälder (BW Reutlingen) als Pokalsieger geehrt. Eine Urkunde ging an die 2. Jugendmannschaft der SF Pfuldingen als Sieger der Bezirksjugendliga.

TOP 2: Die KJL berichteten über die Turniere des vergangenen Spieljahres. KJL Schultheisz (Filstal) berichtete außerdem über die Aktivität von SF Escher (Donzdorf), der die Schulschachturniere für den gesamten Bezirk abwickelt.

KJL Kraft (Esslingen) stellte fest, daß einige Vereine wegen des neuen Modus und der sich daraus ergebenden weiteren Fahrstrecken der Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaft nicht am Turnier teilnahmen. KJL Tscharotschkin (Reutlingen) konnte über große Teilnehmerzahlen bei allen Turnieren berichten.

BJL Druse berichtete über die Veränderungen in der Turnierstruktur.

1. BJEM: Verdoppelung der Teilnehmerzahl, 5 Runden Schweizer System Bedenkzeit 2 H/40 Züge, dies wurde besonders von der A- und B-Jugend begrüßt. Wegen der nunmehr 3-tägigen Dauer mußte als Termin der 11.-13.1.85 gewählt werden, was leider zur Kollision mit diversen Spielklassen führte.

2. Die Pokalmeisterschaft wurde auf 8 Teilnehmer aufgestockt.

3. Für die BJMM wurden im letzten Jahr keine Kreisabscheidungen gespielt. Es nahmen 6 Mannschaften teil.

4. Auf Verbandsebene wird jetzt auch eine Jugendblitzmeisterschaft ausgerichtet, was die BJEM erheblich aufwertet.

5. Auf Bezirksebene sind Jugendliche nur startberechtigt, wenn sie einen Spielerpass vorlegen. Die Übergangsphase ist vorbei.

Das Angebot der Zusendung von Arbeitsmaterial wurde nur von 5 Vereinen wahrgenommen. Der Versuch, die Zahl der Jugendlichen im Bezirk festzustellen ist fehlgeschlagen.

Adressenänderungen wurden dem BJL nur verspätet oder gar nicht mitgeteilt. Besserung des Zustandes ist erwünscht.

Der von der WSJ im November durchgeführte Jugendleiterlehrgang war mit 20 Teilnehmern gut besucht.

Er regte an, Vergleichskämpfe in allen vier Altersklassen mit einem anderen Bezirk auszutragen. Allerdings müßten die Teilnehmenden Jugendlichen vom Bezirk bzw. ihrem Verein unterstützt werden.

TOP 3: Das Startgeld bei der BJEM war ein großer Diskussionspunkt. Ein Vorschlag lautete: Eigene Übernachtungsentscheidung der Spieler, somit wäre kein Startgeld vonnöten (jeder Spieler bezahlt selbst). Dieser Gedanke wurde aus Solidaritätsgründen und wegen der Chancengleichheit zurückgewiesen.

Es konnte keine bessere Lösung gefunden werden. Mit 10 Ja und 6 Enthaltungen wurde die jetzige Regelung befürwortet.

Es entfachte sich eine Diskussion über Zuschußmöglichkeiten. Der BJL gab zu, daß die Möglichkeiten bisher nicht ausgenutzt wurden. In Zukunft solle dies besser gemacht werden.

Es wurde bemängelt, daß Rundschreiben nicht angekommen seien, was wohl daran liegt, daß Adressen nicht bekannt waren und die RS fehlgeleitet wurden.

Nach einer Diskussion wurde der Modus der BJMM mit 19 Ja bei 3 Enthaltungen angenommen. Die Termine sollen die gleichen wie die der Verbandsliga sein.

Der Modus des Pokalturniers wurde einstimmig angenommen. Die 1. und 2. Runde sollen zentral gespielt werden.

Diese Beschlüsse gelten nur für ein Jahr. Der BJL wurde beauftragt, bis zur nächsten Jugendversammlung in einem Jahr eine Turnier- und Geschäftsordnung auszuarbeiten.

Die Bezirksjugendblitzmeisterschaft soll am 6. Juli stattfinden. Hier wird noch ein Ausrichter gesucht, möglichst im Esslinger Raum. Nach dem Vorbild des Kreises Reutlingen soll auch in den anderen Kreisen eine B-Jugendmannschaftsmeisterschaft ausgetragen werden, die vorwiegend für Anfänger gedacht ist.

TOP 5: Ein Wahlvorschlag für den BJL konnte nicht gemacht werden, da keiner der Anwesenden bereit war, W. Druse in seinem Amt zu unterstützen, der nur unter dieser Voraussetzung bereit wäre, das Amt nochmals zu übernehmen.

Ein Jugendsprecher konnte nicht gefunden werden.

Als Delegierte zur Jugendversammlung der WSJ wurden E.Kraft, E.Schultheisz, M.Tscharotschkin und J.Müller (Rottenburg) gewählt.

TOP 6: Gegen 19.15 Uhr wurde die Versammlung beendet.

Winfried Druse

Schulschachmeisterschaften

Wettkampfgruppe I

1.Runde: Helfenstein-Gymn. Geislingen - Kaufmann.Schule Geislingen I 3:1; Rechberg-Gymn. Donzdorf - Kaufmann.Schule Geislingen II 3:1; Freihof-Gymn. Göppingen - E.Kästner Gymn. Eislingen 3:1; Schloß-Gymn. Kirchheim - Raichberg-Gymn. Ebersbach 1,5:2,5; Th.Heuß-Gymn. Esslingen - Georgii-Gymn. Esslingen 3,5:0,5; H.Heine-Gymn. Ostfildern II - E.Spranger-Gymn. Filderstadt 1:3; A.Schäffle-Schule Nürtingen - H.Heine-Gymn. Ostfildern I 3:1

2.Runde: Gymn. Ebersbach - A.Schäffle-Schule Nürtingen 4:0; E.Spranger-Gymn. Filderstadt - Th.Heuß-Gymn. Esslingen 0,5:3,5; Michelberg-Gymn. Geislingen - Rechberg-Gymn. Donzdorf 1:3; Helfenstein-Gymn. Geislingen - Freihof-Gymn. Göppingen 0,5:3,5

3.Runde: Th.Heuß-Gymn. Esslingen - Raichberg-Gymn. Ebersbach 2:2; Freihof-Gymn. Göppingen - Rechberg-Gymn. Donzdorf 3,5:0,5

Endspiel: Raichberg-Gymn. Ebersbach - Freihof-Gymn. Göppingen 2,5:1,5

Wettkampfgruppe II

1.Runde: RS Süßen I - RS Eislingen 2,5:1,5; RS Süßen II - Gymn. Eislingen 1:3; Freihof-Gymn. Göppingen - W.Heisenberg Gymn. Göppingen 2:2; RS Nürtingen - RS Weilheim 3:1; Gymn. Nürtingen - Schloß-Gymn. Kirchheim 2:2

2.Runde: E.Kästner-Gymn. Eislingen - Freihof-Gymn. Göppingen 3:1; Schloß-Gymn. Kirchheim - Neckar-RS Nürtingen 0:4

3.Runde: E.Kästner-Gymn. Eislingen - RS Süßen I 1,5:2,5

Endspiel: Neckar-RS Nürtingen - RS Süßen I 2,5:1,5

Wettkampfgruppe IV

Gruppe I: Zell - Oberboihingen 2,5:1,5; Donzdorf I - Zell 3:1; Oberboihingen - Donzdorf I 0:4

Endtabelle

1.Donzdorf I	4/7,0	3.Oberboihingen	0/1,5
2.Zell	2/3,5		

Gruppe II: Faurndau - Neuffen 2:2; Donzdorf II - Faurndau 3:1; Neuffen - Donzdorf II 1:3

Endtabelle

1.Donzdorf II	4/6	3.Neuffen	1/3
2.Faurndau	1/3		

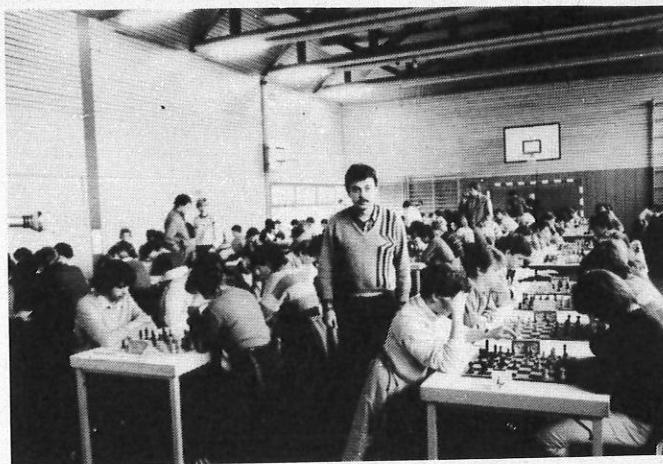
Endspiel: Donzdorf I - Donzdorf II 4:0

Erstes Jugendschnellturnier in Mössingen

Einen gelungenen Einstand feierte der Schachclub Steinlach mit seinem ersten Jugendschnellturnier für Vierermannschaften in der Körperbehindertenschule in Mössingen. Durch die Verbindungen des Jugendleiters Rainer Kirchhoff, der an der Schule einen Schach-AG leitet, konnten hervorragende äußere Bedingungen geschaffen werden, um ein großes Turnier erfolgreich durchzuführen. Die Sporthalle als Turniersaal, der Mitarbeiteraum als Cafeteria, die hauseigene Kantine und Küche und diverse Räume als Übernachtungsmöglichkeit standen bereit. Die Körperbehindertenförderung Neckar-Alb, der Träger der Einrichtung unterstützt den Schachsport, weil hier eine hervorragende Möglichkeit zur Integration Behinderter in Vereine gesehen wird. Zum Gelingen trugen die benachbarten Schachclubs aus Reutlingen-Hohbuch und Pliezhausen bei, die das notwendige Material zur Verfügung stellten. Auch das nagelneue Material des Schachbezirks Neckar-Fils bestand seine erste Bewährungsprobe.

Trotz des etwas unglücklichen Termins am 16./17. März, es liefen noch Verbandsspiele in einigen Klassen, meldeten 36 Mannschaften, wobei zur Masse auch die Klasse kam. Anreiz war ein Preisfond, der mit DM 1200.- recht großzügig ausgestattet war. Bei 45 Minuten Bedenkzeit wurde der Sieger in neun Runden nach Schweizer System ermittelt. Ein sicher agierender Turnierleiter Uwe Zieher vom Schachclub Steinlach hielt sich präzise an den Zeitplan und gab über zwei Informationstafeln stets einen aktuellen Überblick über die Paarungen und den Tabellenstand. Zur souveränen Lei-

Impressionen vom Mössinger Jugendschachtag



tung kam das faire und disziplinierte Verhalten der Teilnehmer, so daß bei keiner der 648 Partien ein Streitfall zu schlichten war und das Schiedsgericht zwei ruhige Tage verlebte.

Ab der dritten Runde machten sich an der Spitze einige fast gleichwertige, sehr stark besetzte Mannschaften das Leben gegenseitig schwer. Nach jeder Runde stand ein anderer Name an der Spitze der Tabelle, da auch die Favoriten Federn lassen mußten. Erst nach der siebten Runde setzte sich die Spielgemeinschaft aus Tübingen/Böblingen mit dem frischgebackenen Tübinger Stadtmeister Hönsch am Spitzenbrett am ersten Platz der Tabelle fest, und ließ sich auch in den letzten beiden Runden nicht mehr von dort verdrängen. Aber nicht nur in der Spitzengruppe, auch im Mittelfeld und am Tabellenende wurde hart gekämpft. Sonderpreise für C-Jugend und Hauptschulmannschaften sorgten für weitere Spannung. Nach 13 1/2 Stunden reiner Spielzeit stand das Ergebnis fest.

- 1.Preis: Spielgemeinschaft "Eidechse" Tübingen/Böblingen 15 Mannschaftspunkte 27 Brettunkte
- 2.Preis: Sportfreunde Stuttgart 14 MP, 26 BP
- 3.Preis: Tuttlingen 14 MP, 25 BP
- 4.Preis: "Ghostbusters" Kornwestheim 13 MP, 23,5 BP
- 5.Preis: TSF Ditzingen 12 MP, 22 BP

Der Sonderpreis für die beste Hauptschulmannschaft ging an die Rauchbeinschule Schwäbisch-Gmünd.

Als beste C-Jugendmannschaft durfte Obersulmetingen II einen Preis entgegennehmen.

Auch die besten Einzelspieler wurden mit Preisen bedacht.

Brett 1: Kraut (SSF), M.Werner (Tuttlingen), F.Stoll (Rangendingen) alle 8,5 aus 9.

Brett 2: J.Engel (Obersulmetingen) 8 aus 9

Brett 3: M.Soukop (Mönchfeld) 8,5 aus 9

Brett 4: D.Lindenberger ("Eidechse"), B.Bitzel (TSF Ditzingen)

Ersatzspieler: D.Fröhlich (Pliezhausen) 4 aus 4.

Erfreulich war die Teilnahme von 12 Mädchen in 6 verschiedenen Mannschaften. Als bestes Mädchen erhielt Elke Sautter aus Pfullingen einen Sachpreis.

Die beiden Organisatoren, Rainer Kirchhoff und Uwe Zieher sind zuversichtlich, daß mit dieser Veranstaltung eine Tradition begründet werden konnte. Im nächsten Jahr werden sicher noch mehr Mannschaften die guten Bedingungen des Veranstaltungsortes nutzen.

- Bezirk Ostalb -

Einladung Jugendversammlung

Die Jugendversammlung des Schachbezirk Ostalb findet am 20. April 85 in Aalen im MTV-Heim statt. Beginn 14.00 Uhr. Eingeladen sind die Jugendlichen, die Jugendleiter und alle an der Jugendarbeit interessierten Personen des Bezirks.

- J. Stoklossa -

Jugend-Pokal

Pokalsieger wurde Rainer Stark, Aalen. Den 2. Platz errang Klaus Seeling, Oberkochen.

Bezirksjugendliga, Entscheidungsspiel um den 1. Platz

Grunbach - Giengen 3:5; Unrath - Monteforte S. 0:1, Munz - Zeller 1/2, Schnabl - Ullmann 1:0, Elser - Schuster 1/2, Behm - Kowohl 0:1, Fischer T. - Monteforte A. 1:0, Ehmann - Kohl Christine 0:1, Beck - Schauz 0:1

Ausschreibung Bezirksjugendliga 1985

Mannschaft: 6 Jugendspieler, 1 Mädchen, 1 C-Jugendspieler

Stichtage: 1.09.65 Jugendspieler und Mädchen

1.09.70 C-Jugendspieler

Spielberechtigt: Wer seit dem 1.04.1985 für keinen anderen Verein spielberechtigt war.

Austragung: Nach der Spielordnung der WSJ.

40 Züge / 2 Std. / Beendigung der Partien am Brett vor der nächsten Runde.

Anmeldung: Mannschaftsmeldung mit Namen und Geburtsdatum der Spieler, sowie vollständiger Anschrift des Mannschaftsführers und des Spiellokals an Bezirksjugendleiter Josef Stoklossa, Schumannstr. 4, 7927 Sontheim/Brenz ☎07325/16223

Meldetermin: 20. April 1985

Fahrtkosten: Die Kosten tragen die Vereine selbst.

Spieltermine: Gespielt wird an Samstagen ab 14.00 Uhr. Paarungen und Spieltermine werden den teilnehmenden Mannschaften mitgeteilt.

Wertung: 1. Mannschaftspunkte

2. Brettunkte

3. Berlinerwertung

1. Brett 6 Punkte

2. Brett 5 Punkte

3. Brett 4 Punkte

4. Brett 3 Punkte

5. Brett 2 Punkte

6. Brett, Mädchen und C-Jugend

jeweils 1 Punkt

Ergebnismeldung: Mit Spielberichtskarte vom Mannschaftsführer der Heimmannschaft an den Bezirksjugendleiter.

Nachmeldung: Die schriftliche Meldung der Spieler muß mindestens eine Woche vor Spielbeginn beim Bezirksjugendleiter sein.

Der Sieger nimmt an der Württembergischen - VJMM 1986 teil. Stichtage 1.09.66 Jugendspieler und Mädchen 1.09.71 C - Jugendspieler.

- J. Stoklossa -

Offener Jugendschachtag wieder ein voller Erfolg

Zur Werbung für den Schachsport wurde in der Heckantalgaststätte in Heidenheim der Jugendschachtag 85 in Zusammenarbeit mit den Schulen und Gymnasien im Kreis Heidenheim durchgeführt. Durch die Zusammenarbeit hat sich die Jugend im Kreis Heidenheim in den letzten Jahren stark verbessert, dies zeigen vor allem die Erfolge bei den Schul-Schachmeisterschaften im Bezirk und auf Württembergerischer Ebene.

Erstmals holten die Jugendlichen der Vereine alle Bezirkstitel in den Kreis Heidenheim. Beim Jugendschachtag zeigte sich deutlich, daß Jugendliche mit Wettkampfpraxis in Vereinen besser und schneller vorwärtskommen. Bei einer tollen Begeisterung ermittelten 72 Jugendliche (64 Jungen und 8 Mädchen) in 9 Jahrgangsgruppen ihre Jahrbesten.

Jahrg. 1975 1. Platz Jürgen Mathes (SK Heidenheim)

Jahrg. 1974 1. Platz Rainer Ludwig (SK Heidenheim)

Jahrg. 1973 1. Platz Gregor Gündisch (SK Heidenheim)

Jahrg. 1972 1. Platz Helmut Niederle (SK Heidenheim)

Jahrg. 1971 1. Platz Pascal Hitzler (Sv Schnaitheim)

Jahrg. 1970 1. Platz Peter Gomolla (Königsbronn)

Jahrg. 1969 1. Platz Frank Zeller (SC Giengen)

Jahrg. 1968 1. Platz Volker Duschek (SK Heidenheim)

Jahrg. 1967 1. Platz Andreas Raff (SK Heidenheim)

Bei der anschließenden Ehrung wurden die Leistungen der Jugendlichen durch Preise belohnt.

Der Dank der Kreisleitung gilt hier der Volksbank Heidenheim und Giengen, der Kreissparkasse Heidenheim, der Raiba Mergelstetten sowie dem Kaufhaus Steingass für ihre Unterstützung.

- Siegfried Scheu -

Schulschachmeisterschaften 1984/85

Wettkampfgruppe I, Endrunde:

1.MPG Heidenheim 3/5,5

2.MSG Giengen I 1/2,5

Wettkampfgruppe III, Endrunde:

1.SG Heidenheim 2/5,5

2.MPG Heidenheim 2/2,5

Wettkampfgruppe II, Endrunde:

1.G.Heubach 4/7,0

2.MPG Heidenheim 2/3,5

3.SG Aalen 0/1,5

Wettkampfgruppe IV

1.RS Schw. Gmünd 4/8,0

2.HS Lorch 2/2,5

3.FVS Heidenheim 0/0,0

Bezirk Unterland

Einzelmeisterschaften der Jugend 1985

Die diesjährigen Meisterschaften wurden vom 02.02. bis 09.03. im Konventhaus in Bad Wimpfen ausgetragen. Bei der A-Jugend wurden 7 Runden, bei der B- und C-Jugend jeweils 5 Runden nach Schweizer System gespielt; bei den Mädchen spielte jeder gegen jeden in einem 5-Runden-Turnier. Die Wertung erfolgte nach Buchholz und gegebenenfalls nach deren Verfeinerung. Das Spitzen-Trio der A-Jugend und jeweils das Spitzen-Duo der anderen Jugend ist an den Verbandsmeisterschaften startberechtigt.

A-Jugend:

1. Whittome A./Ludwigsb. 5,5

2. Beyer Chr./Ludwigsb. 5,5

3. Rabl J.-St./Ludwigsb. 5,0

4. Schleske M./Marbach 5,0

5. Hamm St./Asperg 4,0

6. Gaus W./Kornwesth. 4,0

7. Riedel Th./Kornwesth. 4,0

8. Holzinger E./Biberach 3,5

9. Finley St./Schwäb.Hall 3,5

10. Raichle J./Kornwesth. 3,5

11. Siffring C./Meimsh.-Gügl. 3,5

12. Rook D./Biberach 3,5

13. Passaro A./Ludwigsb. 3,5

14. Alt R./Bad Wimpf. 3,5

15. Weber P./Bad Friedr.Hall 3,0

16. Haas J./Kornwesth. 3,0

17. Krause P./Schwäb.Hall 2,5

18. Siler M./Öhringen 2,5

19. Breyer Chr./Schwäb.Hall 1,5

B-Jugend:

1. Mokosch A./Asperg	4,5	7. Michel St./Ludwigsb.	2,5
2. Kumer R./Kornwesth.	4,0	8. Wandel D./Löchgau	2,0
3. Pomm K./Marbach	3,5	9. Wolf St./Bad Wimpf.	2,0
4. Marhold J./Ludwigsb.	3,0	10. Krippner St./Bad Wimpf.	2,0
5. Volpp T./Schwäb. Hall	3,0	11. Jurkic Z./Bad Wimpf.	1,0
6. Hillermann V./Möglings	2,5		

C-Jugend:

1. Mann Chr./Böcking	4,0	Kunberger D./Kornwesth.	3,0
Gerhardt Sab./Bietigh.-Biss.	4,0	8. Kollmer H./Kornwesth.	3,0
3. Horwath A./Bad Wimpf.	3,0	9. Augat Th./Ludwigsb.	2,0
4. Jurkic Boso/Bad Wimpf.	3,0	10. Weißbrodt J./Bad Rappenau	2,0
5. Lorenz R./Ludwigsb.	3,0		2,0
6. Fauth R./Willsb.	3,0	11. Sadettin S./Erdmannh.	0,0
		12. Rajic S./Marb.	0,0

Mädchen:

1. Lorenz B./Ludwigsb.	4,5	4. Gundermann P./Erdmannh.	2,0
2. Kozma G./Erdmannh.	4,0	5. Hiller A./Mögl.	1,5
3. Schmidt C./Bad Friedrichsh.	3,0	6. Haas K./Kornwesth.	0,0

Einzel-Pokalmeisterschaft der Jugend

Die Pokalmeisterschaft wurde in der Zeit vom 15.12.1984 bis zum 16.02.1985 im Konventhaus in Bad Wimpfen durchgeführt. Nach einem Remis in der normalen Turnierpartie mußte eine 15-min-Blitzpartie über den Gewinn entscheiden. Die Finalisten sind beim Verbandspokal startberechtigt. Beide erhielten einen Buchpreis; dem Sieger, Jörg Raichle, wird zudem noch ein Pokal überreicht.

Teilnehmer:

Riedel, Thomas	Kornwesth.	Jurkic, Zarko	Bad Wimpf.
Jurkic, Boso	Bad Wimpf.	Kumer, Roland	Kornwesth.
Hamm, Stefan	Asperg	Mokosch, Andreas	Asperg
Fritzsche, Wolfgang	Marb.	Frey, Timo	Bad Wimpf.
Glaser, T.	Asperg	Raichle, Jörg	Kornwesth.
Winkler, Thorsten	Meimsh.-Gügl.	Zessin, Frank	Kornwesth.
Pomm, Konrad	Marb.	Siffring, Claus	Meimsh.-Gügl.
Fingerhut, Christian	Marb.	Horwath, Andreas*	Bad Wimpf.

Rundenergebnisse, 1. Runde: Riedel - Jurkic Z. 1/2 (1:0), Jurkic B. - Kumer 1:0, Hamm - Mokosch 1/2 (1:0), Fritzsche - Frey 1/2 (1:0), Glaser - Raichle 0:1, Winkler - Zessin 0:1, Pomm - Siffring 1/2 (0:1), Fingerhut - Horwath 0:1

2. Runde: Zessin - Fritzsche 1:0, Raichle - Hamm 1:0, Horwath - Jurkic B. 1:0, Siffring - Riedel 1:0

3. Runde: Siffring - Raichle 0:1, Horwath - Zessin 0:1

Finale: Raichle - Zessin 1:0

Bezirk Unterland**Lehrgang für die Jugendleiter und andere Interessierte im Schachbezirk Unterland**

Vielleicht haben Sie noch in Erinnerung, daß im Oktober 1982 Herr Bürk, Beauftragter für Lehr- und Breitenarbeit der Württembergischen Schachjugend, in unserem Bezirk einen Lehrgang für Jugendleiter und andere Interessierte durchführte.

Am 11. und 12. Mai 1985 kommt er wieder mit seinem Mitarbeiterstab ins Unterland. Der diesjährige Lehrgang findet im Sportheim in Willsbach statt. Es sind hierzu alle Jugendleiter und andere Interessierte herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie, daß Ihnen durch Ihre Teilnahme keine Kosten entstehen!

Anmeldung bis 4.5.1985 an Stephan Herold, Nussackerweg 6, 7101 Ödheim (☎07136/20912) mit folgenden Angaben: Name; Verein; Übernachtung gewünscht.

Lehrgangsprogramm

Samstag, 11.5.

- 14.00 Begrüßung
- 14.30-16.00 Motivationsprobleme beim Schach
Referent: Bürk
- 16.30-18.00 a) Regelkunde für Jugendleiter
b) Formen, Vorbereitung und Durchführung von Turnieren
Referent: Maurer
- 18.00-19.00 Gemeinsames Abendessen
- ab 19.00 Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein

Sonntag, 12.5.

- 9.00-10.30 Bezuschußung und Finanzierungshilfen von Vereinen und Jugendabteilungen
Referent: N.N.
- 10.30-11.30 Schach anders: Wie kann man Abwechslung in den Übungsabend bringen?
Referent: Bürk
- 11.30-12.00 Diskussion und Abschlußbesprechung
- 12.00 Gemeinsames Mittagessen
anschließend Lehrgangsende

Hinweise: Keine Teilnahmegebühr; Abendessen und Mittagessen sind frei; Fahrt- oder Übernachtungskostenzuschuß wird gewährt; Ausstellung von Schachliteratur für Unterricht im Schach.

Bezirksjugendliga 1984/85

1. Runde: Kornwestheim - Meimsheim-Güglingen 7,0:1,0; Möglings - Biberach 3,0:5,0

2. Runde: Meimsheim-Güglingen - Möglings 4,5:3,5; Leingarten - Kornwestheim 1,0:7,0

3. Runde: Möglings - Leingarten 3,5:4,5; Biberach - Meimsheim-Güglingen 5,0:3,0

4. Runde: Leingarten - Biberach 4,0:4,0; Kornwestheim - Möglings 5,5:2,5

5. Runde: Biberach - Kornwestheim 0,5:7,5; Meimsheim-Güglingen - Leingarten 4,0:4,0

Endtabelle:

1. Kornwesth.	8/27,0	4. Meimsh.-Gügl.	3/12,5
2. Biberach	5/14,5	5. Möglings	0/12,5
3. Leingarten	4/13,5		

Bezirksliga (Staffel II), 5. Runde: SG Stuttgart II - Pirc 5,5:2,5; Sindelfingen IV - HP Böblingen 2,5:5,5; SSF 79 VII - Winnenden 4:4; Waiblingen - Schmidten 3:5

(Staffel II): Pirc - Schmidten II 3,5:4,5; Winnenden - Waiblingen 3,5:4,5; HP Böblingen - SSF 79 VII 5,5:2,5; SG Stuttgart II - Sindelfingen IV 4:4

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. HP Böblingen	12/33,5	5. Waiblingen	6/22,0
2. Sindelfingen IV	7/28,0	6. SG Stuttg. II	5/21,5
3. SSF 79 VII	7/24,0	7. Pirc	3/20,5
4. Schmidten II	6/25,0	8. Winnenden	2/17,5

STUTTGART**EINLADUNG**

Hiermit ergeht die offizielle Einladung zum Ordentlichen Bezirkstag 1985.

Das Erscheinen eines jeden Vereins beim Bezirkstag ist Pflicht (siehe Geschäftsordnung des Schachbezirks Stuttgart - Erscheinen beim Bezirkstag-).

Termin: Samstag, den 11. Mai 1985 - 14.00 Uhr

Ort: NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18 in 7030 Böblingen-Hulb., ☎07031/23071 (Konferenzsaal Stuttgart)

TAGESORDNUNG

TOP 1.) Begrüßung, Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigung und Festlegung der Protokollführung.

TOP 2.) Berichte der Bezirksleitung.

TOP 3.) Bericht der Kassenprüfer.

TOP 4.) Aussprache zu den Berichten.

TOP 5.) Bestellung eines Wahlleiters und Entlastung der Bezirksleitung und der Kassenprüfer.

TOP 6.) Neuwahlen lt. Geschäftsordnung.

TOP 7.) Wahl der Delegierten zum Verbandstag 1985. (Der Verbandstag findet am 9. Juni 1985 in Sindelfingen statt.)

TOP 8.) Erledigung der Anträge.

TOP 9.) Sonstiges.

Anträge zum Ordentlichen Bezirkstag 1985 müssen schriftlich bis zum 20. April 1985 (Poststempel) bei mir eingehen, damit ich sie noch vervielfältigen und verschicken kann.

Ich wünsche Ihnen eine gute An- und Abreise, einen angenehmen Aufenthalt im NOVOTEL und hoffe auf pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Gez.: Gert Schmid, Bezirksleiter

Bezirksliga (Staffel I), 5. Runde: Vaihingen/R II - SSF 79 VI 3,5:4,5; Feuerbach - SPVGG Böblingen 4,5:3,5; Zuffenhausen - SSF 79 V 4:4; Ditzingen - Cannstatt III 4:4

Bezirksliga (Staffel I) 6. Runde: SSF 79 VI - Cannstatt III 3:5; SSF 79 V - Ditzingen 6:2; SPVGG Böblingen - Zuffenhausen 4,5:3,5; Vaihingen/Rohr II - Feuerbach 1,5:6,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Feuerbach	12/32,5	5. Cannstatt III	5/22,0
2. SPVGG Böblingen	9/30,5	6. Zuffenhausen	4/21,5
3. SSF 79 V	7/27,5	7. SSF 79 VI	3/17,5
4. Ditzingen	7/25,0	8. Vaih./Rohr II	1/15,5

Kreis Stuttgart-Mitte

Kreisklasse, 7. Runde: Feuerbach II - Degerloch 4,5:3,5; Wolfbusch III - SSF 1879 VIII 3,5:4,5; Fasanenhof - Botnang 5:3; Sillenbuch - Rot 4,5:3,5

Endtabelle

1. Feuerbach	12/36,5	5. Degerloch	8/30,0
2. SSF VIII	10/29,0	6. Fasanenhof	5/24,0
3. Sillenbuch	9/29,5	7. Wolfbusch	4/24,0
4. Rot	8/30,5	8. Botnang	0/20,5

A-Klasse, 7. Runde: SSF 1879 IX - DJK Stuttgart 5,5:2,5; Degerloch II - Sillenbuch II 2,5:5,5; Rotweiß - Korntal 2,5:5,5

Endtabelle

1. Korntal I	11/34,0	5. SSF IX	4/20,5
2. Ditzingen II	9/25,5	6. DJK Stgt. I	3/20,0
3. Rotweiß I	8/30,5	7. Degerloch II	0/15,5
4. Sillenbuch II	7/22,0		

B-Klasse, 6. Runde: Stgt.-Rot II - Königsspringer I 3,5:4,5; Korntal 73 II - Stgt.-Ost I 3:5; Ditzingen III - Wolfbusch IV 1,5:6,5; Zuffenhausen II - Wolfbusch V 4:4

Endtabelle

1. Königsspring. I	10/30,0	5. Wolfbusch V	5/23,0
2. Wolfbusch IV	9/33,0	6. Zuffenhausen II	4/18,0
3. Stgt.-Ost I	9/26,0	7. Ditzingen III	3/17,5
4. Korntal 73 II	8/27,5	8. Stgt.-Rot II	0/18,0

C-Klasse, 7. Runde: Hemmingen I - Fasanenhof III 7:1; Gerlingen I - Botnang I 5:3; Heimerdingen I - Feuerbach III 3:5; SSF 1879 X - Stgt.-Süd II 7:1

Endtabelle

1. Botnang I	11/32,0	5. SSF 1879 X	7/28,0
2. Feuerbach III	9/33,5	6. DJK II	6/25,5
3. Hemmingen I	9/31,0	7. Fasanenhof III	5/24,5+x
4. Gerlingen I	9/29,0	8. Heimerdingen I	0/17,0

D-Klasse, 8. Runde: SSF 1879 XI - Fasanenhof IV 5:3; Ditzingen IV - DJK III 2:6; Königsspringer II - Feuerbach IV 4,5:3,5; Rotweiß II - Gerlingen II 7,5:0,5

Endtabelle

1. DJK III	14/43,0	6. Gerlingen II	7/29,0
2. Rotweiß II	12/41,0	7. Feuerbach IV	6/26,5
3. Königsspr. II	12/35,5	8. SM Botnang II	4/27,0
4. SSF 1879 XI	9/33,0	9. Ditzingen IV	0/15,5
5. Fasanenhof IV	8/35,0		

Kreis Stuttgart-Ost

Kreisklasse, 7. Runde: Waiblingen II - Korb I 3,5:4,5; Schwaikheim I - Backnang I 5:3; Oeffingen I - Schmiden III 5,5:2,5; Mönchfeld II - Murrhardt II 3,5:4,5

Endtabelle:

1. Schwaikh. I	12/34,0	5. Murrhardt II	6/26,5
2. Korb I	11/32,5	6. Schmiden III	6/23,5
3. Oeffingen I	10/31,5	7. Mönchfeld II	4/24,0
4. Backnang I	6/29,0	8. Waiblingen II	1/23,0

A-Klasse, 7. Runde: Korb II - Steinh'feld I 2,5:5,5; Oeffingen II - Rommels-hausen I 3:5; Schmiden IV - Schwaikheim II 2:6; Mönchfeld III - Fellbach I 3:5; Cannstatt IV - Backnang II 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Steinh'feld I	12/35,0	6. Korb II	7/29,0
2. Backnang II	11/35,0	7. Oeffingen II	6/28,0
3. Rommelsh. I	10/31,0	8. Cannstatt IV	4/23,0
4. Fellbach I	10/30,0	9. Schmiden IV	1/19,5
5. Schwaikh. II	8/30,5	10. Mönchfeld III	1/19,0

B-Klasse, 6. Runde: Winnenden III - Waiblingen IV 3:5; Schwaikheim III - Murrhardt III 4,5:3,5; Winnenden II - Steinh'feld II 5:3; Oeffingen III - Waiblingen III 2:6

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Waiblingen III	10:2/32,5	6. Oeffingen III	4: 6/18,0
2. Winnenden II	9:1/26,5	7. Schwaikh. III	3: 7/14,0
3. Affalterb. I	7:3/26,5	8. Waiblingen IV	2: 8/13,0
4. Murrhardt III	7:3/21,0	9. Winnenden III	1:11/15,5
5. Steinh'feld II	5:7/21,5+x		

C-Klasse, 7. Runde: Fellbach II - Mönchfeld IV 5,5:2,5; Strümpfelbach I - Affalterbach II 7:1; Korb III - Oeffingen IV 4:4; Steinh'feld III - Murrhardt IV 5,5:2,5

Endtabelle:

1. Fellbach II	14:0/38,5	5. Steinh'feld III	6: 8/27,0
2. Strümpfelb. I	11:3/33,5	6. Oeffingen IV	5: 9/24,0
3. Korb III	9:5/33,0	7. Murrhardt IV	2:12/23,0
4. Mönchfeld IV	9:5/30,5	8. Affalterb. II	0:14/13,5

D-Klasse, 5. Runde: Rommelsh. IV - Korb IV 4,5:1,5; Rommelsh. III - Waiblingen V 4:2

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Rommelsh. II	8:0/19,0	4. Rommelsh. IV	2:6/ 9,5
2. Rommelsh. III	6:2/15,0	5. Korb IV	0:8/ 6,5
3. Waiblingen V	4:4/10,0		

Kreis Stuttgart-West

Wichtige Termine im Schachkreis Stuttgart-West

1. Dähne-Pokal

Die erste Runde des Dähnepokals 1985 auf Kreisebene findet am Samstag, den 4.5.85 in der Stadiongaststätte Böblingen, Silberweg statt.

Beginn 14.00 Uhr

Turnierleitung: Klaus-H. Meinecke

2. Kreis-Mannschafts-Blitz-Meisterschaft 1985

Die Mannschaftsblitzmeisterschaft auf Kreisebene wird am 18.5.85 im Vereinsheim der SG Vaihingen-Rohr, Dürrelewangstr. 70 (neben dem Vereinsheim des Sportvereines Vaihingen) statt. Beginn: 13.30 Uhr

Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern und bis zu 2 Ersatzspielern.

Es wird als Rundenturnier durchgeführt (Jeder gegen Jeden).

Die 8 Erstplatzierten qualifizieren sich für die Bezirks-Mannschafts-Blitz-Meisterschaft.

Meldeschluss ist der 4.5.85. Die Meldungen sind zu richten an: Turnierleiter Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, ☎07152/51335 bz.w. 0711/604325

-J. Düring

Kreisklasse, 8. Runde: Weil der Stadt - Rutesheim 3,5:4,5; Gärtringen - Leinfelden 5:3; Stetten - Nagold 4,5:3,5; Böblingen II - Herrenberg II 4:4

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Gärtr.	12:2/37,0	6. Stetten	7: 7/28,5
2. Rutesh.	10:6/32,5	7. Nagold	6: 8/28,5
3. Herrenb. II	9:5/30,5	8. Leinfeld.	6: 8/27,0
4. Weil d. Stadt	7:7/30,0	9. Rennigen	0:14/13,0
5. Böblingen II	7:7/29,0		

A-Klasse, 6. Runde: Vaih./Rohr III - SV Böbl. III 4,5:3,5; Sifi VI - Leonberg I 1,5:6,5; Herrenberg III - Sifi V 5:3; Herrenberg IV - SC-HP Böbl. II 4:4

Endtabelle:

1. Vaih./Rohr III	10/29,0	5. SC-HP Böbl. II	7/26,0
2. Sifi V	9/28,5	6. Leonberg I	5/24,0
3. Herrenb. III	7/29,0	7. Sifi VI	2/16,0
4. SV Böbl. III	7/27,5	8. Herrenb. IV	1/12

B-Klasse, 7. Runde, Staffel 1: Magstadt - Leonberg II 4:4; Vaih./Rohr IV - Rennigen II 2,5:5,5; Sindelfingen VIII - Waldenbuch 4,5:3,5; Nagold II - Leinfelden III 7:1

Endtabelle:

1. Nagold II	13/37,5	5. Waldenbuch	5/26,0
2. Rennigen II	13/34,5	6. Leonberg II	5/23,0
3. Vaih./Rohr IV	7/28,5	7. Sifi VIII	4/25,5
4. Magstadt	7/27,5	8. Leinfeld. III	2/20,5

Staffel 2: Rutesheim II - Weil der Stadt II 2:6; SC-HP Böbl. III - Leinfelden II 4,5+x:0; Leinfelden IV - Gärtringen II 1,5:6,5; Weil im Schönbuch - Sindelfingen VIII 3,5:4,5

Endtabelle:

1. Weil d. St. II	12/34,5	5. Gärtr. II	7/31,0
2. Sifi VII	11/35,0	6. Leinfeld. IV	4/19,5
3. Leinfeld. II	8/30,0	7. Weil/Schönb. I	3/22,5
4. SC-HP Böbl. III	8/29,0+x	8. Rutesh. II	3/19,0

Fortsetzung von Stgt.-West

C-Klasse (Staffel 1), 4. Runde: Aidlingen - Vaih./Rohr 6,5:1,5; Leonberg III - Gärtringen III 2:6; Wildberg II - Aidlingen 3:5; Magstadt II - Vaih./Rohr V 2,5:5,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Gärtr. III	8:0/23,0	4. Magstadt II	2:6/13,5
2. Aidl.	6:3/18,5	5. Vaih./Rohr V	2:6/12,5
3. Leonbg. III	6:2/17,0	6. Wildberg II	0:8/11,5

C-Klasse (Staffel 2), 6. Runde: Stetten II - Wildberg 1:7; Waldenbuch II - SV Böbl. IV 1,5:6,5; HP Böbl. IV - Vaih./Rohr VI 8:0

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Wildberg	10:0/33,0	5. Stetten II	2:8/15,5
2. SV Böbl. IV	10:2/31,0	6. Sifi IX	2:8/13,0
3. Waldenb. II	7:3/23,5	7. Vaih./Rohr VI	1:9/11,5
4. HP Böbl. IV	4:6/16,5		

NECKAR-FILS

Bezirksleiter W. Hellriegel hat für unseren Bezirk den Entwurf einer Geschäfts- und Spielordnung erstellt, der wegen Platzmangel erst in der nächsten Ausgabe zur Diskussion gestellt wird!

Vierer-Pokal-Wettbewerb 1984/85, 2. Hauptrunde:

Steinlach I - Kirchentellinsfurt I 1:3; Rottenburg I - Sulzgries I 2,5:1,5; Donzdorf II - Pfullingen I 1,5:2,5; Urach I - Tübingen I 2:2 (5,5:4,5); Ebersbach I - Bauernwalze Reutlingen I 3,5:0,5; Altbach II - Nürtingen I 3:1; Altbach I - Berkheim I 1,5:2,5; Donzdorf I - Ostfildern I 2,5:1,5

Einladung zur Bezirksdamenmeisterschaft 1985

Beginn: Sonntag 28. April 85, 9.30 Uhr

An diesem Tag werden die beiden ersten Runden ausgetragen.

Spiellokal: Rathaus Münsingen

Die weiteren Termine und Spielorte werden in einer Besprechung mit den Teilnehmerinnen am ersten Spieltag festgelegt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen, für die bei einem Verein des Schachbezirks eine gültige Spielerlaubnis (Spielerpaß oder vorläufige Spielerlaubnis) vorliegt.

Meldeschluss: Freitag 26. April 85 schriftlich oder telefonisch bei mir. Spielerinnen, deren Adressen mir vorliegen, erhielten bereits eine direkte Einladung. Ich würde mich freuen, wenn sich weitere Spielerinnen beteiligen würden und bitte die Vereine, ihre Frauen und Mädchen gleich zu informieren.

Gerda Sievers, Bezirksdamenwartin, Ziegelburen 11, 7420 Münsingen Tel. 07381/2203

Kreis Filstal

B-Klasse, 8. Runde: Eislingen IV - Süssen III 4,5+X:0; Donzdorf III - Salach II 5:3

9. Runde: Salach II - Eislingen IV 5:3; Süssen III - SC Geislingen III 0:4,5+X

10. Runde: SC Geislingen III - Salach II 5:3; Eislingen IV - Donzdorf III 4:4

Endtabelle

1. Donzdorf III	13/37,5	4. Eislingen IV	6/27,5
2. SC Geislingen III	12/37,5	5. Süssen III	1/16,0
3. Salach II	8/34,5		

Einladung 6. Fr.-Heckmann-Blitzturnier

Der SC Kirchheim veranstaltet wieder sein beliebtes Wanderpokal-Blitzturnier.

Termin: 5. Mai 1985, 9.00 Uhr

Ort: Kirchheim/Teck, Ludwig-Uhland-Gymnasium, Hahnweidstr. 32

Modus: 5-Minuten-Partien; 9 Runden Schweizer System

Startgeld: DM 5.-

Preise: Neben dem Wanderpokal gibt es zahlreiche Sachpreise zu gewinnen!

EINLADUNG

Offene Esslinger Blitzschach-Einzelmeisterschaft 1985 um den Ehrenpreis der Stadt Esslingen.

Veranstalter: Schachclub Zell a.N.; Schachverein Esslingen

Ort: Zentrum Zell, Esslingen-Zell, Alleenstr. 1

Termin: Samstag, den 27.4.1985

Beginn: 9.00 Uhr

Meldeschluss: 8.45 Uhr, anschließend Auslosung. Telefonische Voranmeldung bei der Turnierleitung erwünscht.

Startgeld: DM 10.-

Modus: 5-Minuten-Blitzschach. Es gelten die Blitzschachregeln des Deutschen Schachbundes.

Preise: 1. Platz: Ehrenpreis der Stadt Esslingen + DM 100.-

2. Platz: DM 60.-

3. Platz: DM 40.-

4. Platz: DM 20.-

5. Platz: DM 10.-

Turnierleitung: E. Sohn/Schachclub Zell a.N., ☎0711/482430

H. Morgen/Schachverein Esslingen, ☎0711/376869

Kreis Reutlingen-Tübingen

Einladung zum Kreistag

Termin: Samstag, 27. April 1985, 14.00 Uhr

Lokal: Gasthaus "Hahnen", Friedhofstr., 7401 Pliezhausen (Spielort des Schachvereins Pliezhausen)

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung - Bericht des Kreisspielleiters
2. Ehrungen
3. Bericht über die Schachveranstaltungen der Saison 1984/85
4. Kurzreferat Kreis-Jugendleiter (M. Tscharotschkin)
5. Damenschach (Frau Sievers)
6. Neuwahlen (Kreisspielleiter, Kreis-Jugendleiter, Pressewart, Staffelleiter)

7. Künftige Auf- und Abstiegsregelung

8. Vergabe der Turniere für die Saison 1985/86

9. Anträge

10. Sonstiges

-Günter Hanisch-

Bezirksklasse B, Entscheidungsspiel um den 2. Platz:

Süssen I - Göppingen I 2:6; Wohlfahrt - Klink 1/2, Bantleon - Wiese 1:0, Wiegrefe - Abendschein 0:1, Erker - Rapp 0:1, Thurner - Fetzer 0:1, DeBoer - Injac 0:1, Mairich - Herfort 0:1, Eberl - Flock 1/2

Kreis Reutlingen-Tübingen

2. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sa/So 22./23. Juni 1985 (schulfrei!)

Ort: Aula des Eugen-Bolz-Gymnasiums Rottenburg

Beginn: Samstag: 14.00 Uhr

Sonntag: 9.00 Uhr

Spielmodus: 9 Runden Schweizer System, 4 am Samstag, 5 am Sonntag, 45 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, normale Turnierregeln (keine Blitzregeln)

Startgeld: DM 12,-- pro Spieler, zu zahlen am Spieltag

Reuegeld: DM 18,-- pro Spieler, wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet

Preise: 1. Preis: Wanderpokal der Stadt Rottenburg + DM 300,--, weitere Geld- und Sachpreise, Sonderpreise für den besten Jugendlichen, den besten Senior, die beste Dame (nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen)

Teilnehmer: Anzahl begrenzt auf 100, Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet

Anmelden bei: Lennart Koschella

Ammertalstraße 7

7407 Rottenburg 5

Tel.: 07472/23132

Neuer Vorstand des SC Bauernwalze Reutlingen e.V.

1. Vorsitzender: Andreas Fritz, Metzstr. 49, 7410 Reutlingen; ☎07121/230814

2. Vorsitzender: Werner Hoffmann, Jettenburger Str. 29, 7410 Reutlingen 11; ☎07121/51119

Spielleiter: Martin Eisele, Alteburgstr. 55, 7410 Reutlingen; ☎07121/24607

Finanzverwalter: Frank Betschinger, Lortzingstr. 13, 7412 Eningen u.A.; ☎07121/81394

Kreis Filstal

Kreismannschaftsblitzturnier

1. Kirchheim II	15/26,0	6. Ebersbach II	7/19,0
2. Ebersbach I	14/27,5	7. Donzdorf II	6/14,0
3. Donzdorf I	14/26,5	8. Faurndau I	6/13,0
4. Kirchheim I	14/26,5	9. Donzdorf Jugend	2/ 4,0
5. Göppingen I	12/21,5	10. Ebersbach Jugend	0/ 2,0

Kreisklasse, 7. Runde: Salach - Faurndau 2:6; Ebersbach II - Göppingen II 0,5:7,5; Donzdorf II - SC Geislingen II 5,5:2,5

Abschlußtabelle:

1. Göppingen II	10/30,0	5. SC Geislingen II	4/19,5
2. Donzdorf II	10/29,5	6. Salach	2/20,0
3. Faurndau	8/27,0	7. Ebersbach II	2/17,0
4. Zell u.A.	6/25,0		

A-Klasse

Nachtrag, 6. Runde: SC Kirchheim III - VfL Kirchheim 7,5:0,5

7. Runde: Eislingen II - SC Kirchheim III 4:4; Eislingen III - Uhingen I 3,5:4,5; Uhingen II - Göppingen III 1:7; VfL Kirchheim - Süssen II 2,5:5,5

Abschlußtabelle:

1. Uhingen I	13/38,0	5. Süssen II	7/33,0
2. Göppingen III	10/34,5	6. Eislingen III	6/25,0
3. SC Kirchheim III	9/34,5	7. VfL Kirchheim	3/20,0
4. Eislingen II	8/27,5	8. Uhingen II	0/11,5

Kreis Reutlingen-Tübingen

Kreisklasse, 7. Runde: Reutlingen II - Schönbuch 4,5:3,5; Lichtenstein - Hobbuch 0,5:7,5; Dettingen - Tübingen III 2:6; Pfullingen III - Pliezhausen 6,5:1,5

Endtabelle:

1. Reutlingen II	12/31,5	5. Dettingen	6/24,5
2. Hobbuch	11/34,5	6. Pfullingen III	4/30,5
Tübingen III	11/34,5	7. Lichtenstein	4/20,5
4. Schönbuch	6/29,0	8. Pliezhausen	2/19,0

A-Klasse (Staffel I), 7. Runde: Kirchentellinsfurt - Hobbuch II 7:1; Dettingen - Tübingen IV 4:4; Urach II - Ammerbuch II 4:4; Rottenburg II - Steinlach II 3:5

Endtabelle:

1. Kirchentellinsfurt	12/34,5	5. Tübingen IV	7/31,0
2. Steinlach II	11/35,5	6. Urach II	5/25,5
3. Rottenburg II	8/29,0	7. Dettenhausen	4/25,0
4. Ammerbuch II	8/26,5	8. Hohenbuch II	1/17,0

B-Klasse (Staffel II), 7. Runde: Ammerbuch IV - Bauernwalze Reutlingen II 0,5:7,5; Tübingen VI - Reutlingen IV 3:5; Münsingen II - Pfullingen V 2:6

Endtabelle:

1. Bauernw. Reutl. II	10/30,0	5. Ammerbuch IV	5/21,5
2. Pfullingen V	9/28,0	6. Tübingen VI	4/20,0
3. Dettingen III	8/30,0	7. Münsingen II	1/13,0
4. Reutlingen IV	5/22,0		

Einladung zum 2. Offenen Jubiläumsturnier des Schachclubs

Bauernwalze Reutlingen

Modus: 15-Minuten-Partien, 9 Runden Schweizer System

Termin: 16.6.1985, 10.00 Uhr

Austragungsort: Jugendhaus Orschel-Hagen, Dresdner Platz 4

Startgeld: DM 10.- bei Voranmeldung; DM 12.- bei Turnierbeginn

Preise: 100% Gewinnausschüttung

Garantiert: 1. Preis DM 150.-

2. Preis DM 100.-

3. Preis DM 50.-

Dazu viele schöne Sachpreise.

Voranmeldung und nähere Informationen:

Martin Eisele, ☎07121/24607

Für Essen und Trinken sorgen die "Chefköche" der Walze.

Endstand 44. Offene Tübinger Stadtmeisterschaft 1984/85

1. Hönsch M./Tüb.	7,5	50,0	34. Amos/Waldk.	4,5	38,0
2. Nonnenmacher/Eberb.	7,0	53,5	35. Fritz A./Bauernw.	4,5	38,0
3. Frick Ch./Tüb.	7,0	51,5	36. Buck Hardy/Ammerb.	4,5	35,5
4. Frolik E./Pfull.	7,0	46,5	37. Ritscheck/Tüb.	4,5	34,0
5. Schlenker R./Tüb.	6,5	49,0	38. Brassat/Alt.	4,5	33,5
6. Albulat R./Eisl.	6,5	47,0	39. Meyer-Cording/Tüb.	4,5	33,5
7. Bräuner U./Tüb.	6,5	47,0	40. Wiehl W./Tüb.	4,5	32,5
8. Egger Bernd/Tüb.	6,0	45,5	41. Schmid P./Mähring.	4,0	44,5
9. Keilhack H./Tüb.	6,0	45,0	42. Raddatz G./VT R...	4,0	42,0
10. Seyffer/Schmid	5,5	50,5	43. Stipp G./Tüb.	4,0	41,5
11. Richter G./Köln	5,5	49,0	44. Drebenstedt H./ohne	4,0	37,0
12. Munding G./Riedl.	5,5	48,5	45. Jetschke/ohne	4,0	35,0
13. Gössler/Tüb.	5,5	46,0	46. Friedle K./Dett.	4,0	34,0
14. Dr. Moser/Tüb.	5,5	45,5	47. Thomas J./Sindelf.	3,5	37,5
15. Klein Stef./Bür 21	5,5	45,0	48. Klein J./Tüb.	3,5	37,5
16. Müller W./ohne	5,5	44,5	49. Günther O./Nagold	3,5	36,5
17. Hornig C./Bauernw.	5,5	43,5	50. Mende G./Tüb.	3,5	35,0
18. Schlotterbeck/Bauernw.	5,5	41,0	51. Hübner T./Pfull.	3,5	34,5
19. Nagelsdiek/Pfull.	5,5	41,0	52. Burkhardt C./Tüb.	3,5	34,0
20. Binder J./Ludw.	5,5	38,0	53. Waidele/Tüb.	3,5	31,0
21. Hager/ohne	5,5	36,5	54. Christophersen/Tüb.	3,0	43,0
22. Birke M./Stgt.SF	5,0	47,5	55. Wettlaufer/Tüb.	3,0	38,0
23. Eisele M./Bauernw.	5,0	43,5	56. Friedle D./Dett.	3,0	36,5
24. Gieseler J./Tüb.	5,0	42,5	57. Schulz E./Tüb.	3,0	34,0
25. Abakoumkin G./Tüb.	5,0	41,0	58. Ellinger B./Bauernw.	3,0	31,0
26. Schmid H.-P./ohne	5,0	36,5	59. Naiser/Tüb.	3,0	30,5
27. Mörsch M./Grafenbg.	4,5	50,0	60. Raissmann P./Tüb.	3,0	29,0
28. Calikyan R./ohne	4,5	49,5	61. Baradov/Tüb.	2,5	37,0
29. Bühler T./Tüb.	4,5	44,0	62. Bier Stefan/ohne	2,5	32,5
30. Geiger W./Tüb.	4,5	43,0	63. Stähle U./ohne	2,0	33,0
31. Wysocki von A./Tüb.	4,5	42,0	64. Labenski O./Dett.	2,0	25,5
32. Fuchs/Tüb.	4,5	41,5	65. Schneider H./Grafenbg	1,5	31,0
33. Gesierich/Tüb.	4,5	40,5	66. Hauser W./ohne	1,0	31,5

Kreis Esslingen-Nürtingen

Einladung "Schachturnier für Jedermann"

Die Schachabteilung der TSG Esslingen lädt ein zum

Schachturnier für Jedermann
am 19. Mai 1985 um 8.30 Uhr
in der Gaststätte "Waldheim"
Esslingen-Zollerberg

Es werden Kurzpартien gespielt mit je 15 Minuten Bedenkzeit.

OSTALB

Landesliga, 8. Runde: Königsbronn - Heidenheim 5,5:2,5; Leinzell - Sontheim 2,5:5,5; Bettringen - Oberkochen 2:6; Schorndorf - Aalen 4:4; Crailsheim - Ellwangen 4,5+x:0

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Crailsheim	14/39+x	6. Aalen	10/36,0
2. Königsbronn	12/41,0	7. Schorndorf	6/24,0
3. Sontheim	11/37,5	8. Leinzell	5/25,0
4. Heidenheim	10/40,5	9. Bettringen	2/24,0
5. Oberkochen	10/36,5	10. Ellwangen	0/13,0

Bezirksklasse, 9. Runde: Heidenheim II - Hussenhofen 3,5:4,5; Giengen - Gmünd II 4:4; Gerstetten - Aalen II 2,5:5,5; Aalen III - Plüderhausen 2:6; Welzheim - Grunbach 4:4

Abschlußtafel:

1. Giengen	16/45,0	6. Heidenheim II	8/38,5
2. Grunbach	14/41,5	7. Gmünd II	8/33,5
3. Welzheim	11/38,0	8. Plüderhausen	7/36,5
4. Aalen II	9/35,5	9. Hussenhofen	7/35,0
5. Aalen III	9/35,0	10. Gerstetten	1/21,5

Bezirks-Einzel-Blitzmeisterschaft

1. Fochtl/GD-Rehnenh.	27,5	18. Abele/GD Rehnenh.	16,5
2. Pfitzer N./DJK Ellwang.	26,0	19. Scheu/Heidenh.	16,5
3. Weiß/Königsbr.	25,5	20. Bofinger/Königsbr.	16,0
4. Schössler/GD-Rehnenh.	23,0	21. Stark/Aalen	16,0
5. Grawe/Mutl.	22,0	22. Juraschitz/Sonth.	16,0
6. Knešević/Oberkoch.	22,0	23. Munz/Grunb.	15,5
7. Niehues/DJK Ellwang.	22,0	24. Müller/Aalen	14,5
8. Roth/GD-Rehnenh.	22,0	25. Hauber/Aalen	12,5
9. Schuran/Aalen	21,5	26. Hahn/Grunb.	12,5
10. Mayer/Sonth.	21,0	27. Monteforte/Giengen	12,5
11. Laible/Heidenh.	21,0	28. Waldmann/Oberkoch.	12,5
12. Fink/Aalen	21,0	29. Köhler/Königsbr.	11,0
13. Turzer/GD-Rehnenh.	20,0	30. Winterstein/DJK Ellwang.	8,5
14. Schreiber/Königsbr.	19,0	31. Zink/Sonth.	7,0
15. Kunert/DJK Ellwang.	18,0	32. Söll/Oberkoch.	4,0
16. Trumpp/Aalen	18,0	33. Chen/Oberkoch.	1,5
17. Lenz/Grunb.	17,5	34. Wissmann/DJK Ellwang.	1,0

Einladung Einzelblitzturnier anlässlich des Jubiläums "30 Jahre Schachfreunde Königsbronn"

Einzelblitzturnier (5 Min) am 16.5. ab 14.00 Uhr.

Startgeld: DM 5,- Erwachsene

DM 2,- Jugendliche

Platz 1 erhält 40 % des Startgeldes, mindestens aber DM 50,-; weitere Geld- oder Sachpreise, das Startgeld wird vollständig in den Preisfonds eingebracht, Pokale für Platz 1 bis 3.

Spiellokal: Realschule Königsbronn

Vereinsspieler bitte Spielmaterial mitbringen, andernfalls kein Anspruch auf Teilnahme.

Einladung zum Sontheimer Blitzturnier

Blitzturnier für Vierermannschaften des SK Sontheim/Brenz um die Brenztal-Wanderpokale und viele Preise am 19. Mai 1985 ab 9.00 Uhr in der Gemeindehalle Sontheim. Es werden 5' Minuten Partien gespielt.

Startgeld DM 25,- je Team, das mit der Anmeldung bis 2. Mai an

Ernst Hammeley, Schloßstr. 8,

8881 Bächingen/Brenz, Tel. 07325/5114

auf das Konto Nr. 4 120 172 7 bei der Kreissparkasse Giengen/Brenz einzuzahlen ist.

Wir bitten ferner pro Mannschaft 2 Uhren und 2 Spiele mitzubringen, andernfalls werden DM 10,- Strafgebühr erhoben.

- Georg Nusser -

Kreis Gmünd

Kreisklasse, 5. Runde: Waldstetten I - Heubach I 7:1; Mutlangen/Lindach II - Grunbach II 4,5:3,5; Mutlangen/Lindach III - Welzheim II 5,5:2,5; Hussenhofen II - Grunbach III 2,5:5,5

6. Runde: Heubach I - Grunbach III 5,5:2,5; Welzheim II - Hussenhofen II 7,5:0,5; Grunbach II - Mutlangen/Lindach III 7,5:0,5; Waldstetten I - Mutlangen/Lindach II 4:4

7. Runde: Mutlangen/Lindach II - Heubach I 5,5:2,5; Mutlangen/Lindach III - Waldstetten I 2:6; Hussenhofen II - Grunbach II 0:4,5+x; Grunbach III - Welzheim II 3:5

Endtabelle:

1. Mutlang./Lind. II	13/43,0	5. Mutlang./Lind. III	4/20,5
2. Waldstetten I	11/43,0	6. Welzheim II	4/19,0
3. Grunbach II	11/34,5+x	7. Grunbach III	0/19,0
4. Heubach I	9/31,0	8. Hussenhofen II	0/10,5

A-Klasse, 5. Runde: Leinzell II - Gmünd/Rehnenhof III 2,5:3,5; Schorndorf II - Post Gmünd 3:3; Heubach II - Gmünd/Rehnenhof IV 2,5:3,5

6. Runde: Post Gmünd - Heubach II 4:2; Gmünd/Rehnenhof III - Schorndorf II 4,5:1,5; Bettringen II - Leinzell II 2,5:3,5

7. Runde: Schorndorf II - Bettringen II 3,5+x:0; Heubach II - Gmünd/Rehnenhof III 3:3; Gmünd/Rehnenhof IV - Post Gmünd 4:2

Endtabelle:

1. Gmünd-Rehnenh. IV	10/24,0	5. Heubach II	5/17,0
2. Post Gmünd	9/21,0	6. Leinzell II	3/14,5
3. Schorndorf II	7/18,0+x	7. Bettringen II	1/11,5
4. Gmünd-Rehnenh. III	7/17,5		

B-Klasse (Staffel I), 5.Runde: Heubach III - Königsstern II 4:2; Waldstetten III - Plüderhausen II 2,5:3,5; Mutlangen/Lindach V - Alfdorf I 2:4

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Alfdorf I	9/21,5	4. Heubach III	4/10,0
2. Plüderhausen II	8/20,5	5. Königsstern II	3/12,0
3. Waldstetten III	6/17,5	6. Mutlangen/Lind. V	0/ 8,5

B-Klasse (Staffel II), 4.Runde: Plüderhausen III - Königsstern I 4,5:1,5; Waldstetten II - Alfdorf II 5,5:0,5; Mutlangen/Lindach IV - Welzheim III 3:3

5.Runde: Welzheim III - Plüderhausen III 3,5:2,5; Alfdorf II - Mutlangen/Lindach IV 0:6; Königsstern I - Waldstetten II 5,5:0,5

Schlußtabelle:

1. Waldstetten II	8/21,0	4. Welzheim III	3/10,5
2. Königsstern I	6/15,5	5. Mutlang./Lind. IV	1/ 7,5
3. Plüderhausen III	6/12,0	6. Alfdorf II	0/ 4,5

Kreis Heidenheim

Kreisklasse, 6.Runde: Sontheim II - Heuchlingen 3,5:4,5; Sontheim III - Heidenheim III 1,5:6,5; Schnaitheim - Post Heidenheim 1,5:6,5; Giengen II - Königsbronn II 6:2

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Sontheim II	10/33,0	5. Heuchlingen	4/22,0
2. Heidenheim III	10/32,5	6. Schnaitheim	4/20,0
3. Giengen II	10/31,0	7. Königsbronn II	2/14,0
4. Post Heidenh.	6/26,0	8. Sontheim III	2/13,5

A-Klasse, 6.Runde: Sontheim IV - Schnaitheim II 3:3; Nattheim I - Post Heidenheim II 2:4; Giengen III - Gerstetten II 2:4; Giengen IV - Heidenheim IV 1,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Heidenheim IV	10/22	5. Nattheim	6/18,0
2. Sontheim IV	9/20	6. Giengen III	5/18,5
3. Post Heidenh. II	7/17	7. Schnaitheim II	3/15,0+x
4. Gerstetten II	6/18	8. Giengen IV	2/13,0

B-Klasse, 7.Runde: Königsbronn IV - Heidenheim V 1:5; Schnaitheim III - Königsbronn III 4:2; Nattheim III - Sontheim V 2,5:2,5

Schlußtabelle

1. Schnaitheim III	10/26,0	5. Nattheim III	3/12,5
2. Nattheim II	9/25,0	6. Sontheim V	3/11,5
3. Königsbronn III	9/24,5	7. Königsbronn IV	0/ 4,0
4. Heidenheim V	8/21,5		

UNTERLAND

Auslosung für die 4.Runde im Mannschaftspokal am 28.04.1985

Marbach II	- Bietigheim/Biss.
Marbach I	- Vaihingen/Enz I
Kornwestheim II	- Willsbach I
Ludwigsburg 1919 I	- SchV Heilbronn I
Heilbronn II	- Ludwigsburg I
Kornwestheim I	- Markgröningen I
Rote Dame Heilbronn I	- Böckingen I
Erdmannhausen I	- Willsbach II
Talheim I	- Kornwestheim IV
SchV Heilbronn III	- Jugosl. Heilbronn I
Bad Rappenau I	- Neckarsu./Amorb. II
Kornwestheim III	- Böckingen II
Heilbronn-Biberach I	- Neckargartach I
Bietigheim-Bissing. II	- Grünbühl II
Lauffen I	- Neuenstadt I
Tamm I	- Meimsh./Gügl. I
Neckarsulm/Amorbach I	- Grünbühl I
Erdmannhausen II	- Ludwigsb. 1919 II
Vaihingen/Enz II	- Neckarsu./Amorb. III
Bad Rappenau II	- Heilbronn-Biber. II
Jugosl. Heilbronn II	- Lauffen II

Die 4. und 5. Runde wird in der Stadthalle von Vaihingen a.d. Enz gespielt. (Heilbronner Str.)

Die 4. Runde beginnt um 9.00 Uhr, die 5. Runde um 13.00 Uhr.

Schachbretter, Figuren und Schachuhren sind von den Mannschaften selbst mitzubringen.

- D. Offergeld -

Landesliga, 6. Runde (Nachholspiel): Öhringen - Bietigheim-Bissingen 4,5:3,5

7.Runde: Ludwigsburg 1919 II - Bietigheim-Bissingen 3:5; Heilbronn II - Böckingen 5,5:2,5; Willsbach - Öhringen 4:4; Schwäbisch Hall II - Kornwestheim 0,5:7,5; Marbach III - Amorbach 3,5:4,5

8. Runde: Bietigheim-Bissingen - Amorbach 5,5:2,5; Kornwestheim - Marbach III 6,5:1,5; Ludwigsburg 1919 II - Heilbronn II 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Kornwestheim	15:1/46,5	6. Willsbach	7: 7/25,5
2. Amorbach	13:3/38,0	7. Schwäbisch Hall II	5: 9/20,0
3. Bietigheim-Bissingen	10:6/38,5	8. Ludwigsburg 1919 II	4:12/27,5
4. Heilbronn II	8:8/32,0	9. Marbach III	4:12/25,0
5. Öhringen	7:7/25,5	10. Böckingen	3:11/21,5

Bezirksliga Süd: Kornwestheim II - Erdmannhausen 4,5:3,5; Marbach IV - Grünbühl 5:3; Tamm - Vaihingen 4:4; Sachsenheim - SCE Ludwigsburg II 2,5:5,5; Kirchheim - Kornwestheim II 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Kornwestheim II	12:4/39,5	6. Marbach IV	8: 6/27,0
2. SCE Ludwigsburg II	10:6/34,0	7. Erdmannhausen	6: 8/26,0
3. Tamm	9:5/28,5	8. Sachsenheim	5: 9/26,5
4. Grünbühl	8:6/31,0	9. Kirchheim	0:16/20,0
5. Vaihingen	8:6/27,0		

Endstand Bezirks-Damenmeisterschaft

Lorenz B./Ludwigsb.	3,5	4. Kozma G./Erdmannh.	1,0
2. Grämer S./Ludwigsb.	3,0	5. Schulte K./Tamm	0,5
3. Gundermann P./Erdmannh	2,0		

Einladung zur Hohenloher Einzel-Meisterschaft '85

Der Schachclub Künzelsau lädt zur 5. Hohenloher Schach-Einzelmeisterschaft ein. Dieses Turnier wurde bisher im 2-jährlichen Rhythmus durchgeführt und findet nun ab 1985 jedes Jahr statt. Eingeladen und teilnahmeberechtigt sind alle Schachspieler des Hohenlohekreises. Der erste Preis ist als Wanderpokal ein wertvoller Wappenteller, der vom Landratsamt des Hohenlohekreises für dieses Turnier gestiftet wurde. Darüberhinaus gibt es weitere Sachpreise für die erstplatzierten Teilnehmer.

Termine: 1. Runde am Freitag, 17. Mai 85, 19.30 Uhr; 2. - 7. Runde an den folgenden Freitagen, jeweils um 19.30 Uhr

Modus: Gespielt wird nach Schweizer System, nach den Regeln der WTO.

Bedenkzeit: 40 Züge/2 Stunden, 20 Züge/1 Stunde.

Spielort: Spiellokal des Schachclubs Künzelsau, im Untergeschoß der Stadthalle Künzelsau, 7118 Künzelsau, Schulstraße.

Startgebühr: Erwachsene DM 7.-, Jugendliche DM 3.-.

Das Startgeld wird zu 100% in Form von Sachpreisen wieder ausgeschüttet.

Anmeldung: Bis Spielbeginn

Turnierleitung: Bruno Buchholz, Künzelsau, ☎07940/8568

Siebertitel: Hohenloher Meister 1985

Einladung

7. Mai-Blitzturnier

Veranstalter: Schachabteilung des TSV Güglingen

Ort: TSV-Turnhalle am Stadtgraben in 7129 Güglingen

Termin: Samstag, den 11. Mai 1985

Beginn: 14.00 Uhr

Startgeld: DM 7.- für Spieler bis Kreisklasse; DM 10.- ab Bezirksklasse aufwärts

Modus: 5-Minuten-Blitzschach nach den Regeln des Deutschen Schachbundes

Es sind interessante Sachpreise zu gewinnen und für den Sieger der Finalgruppe A außerdem ein Wanderpreis.

Mindestens 4 Teilnehmer eines Vereins kommen in die Mannschaftswertung für einen Sonderpreis.

Bisherige Turniersieger: 3xR. Striebich

2xT. Schulte

1xT. Kabisch

Turnierleitung: E. Weigend ☎07135/7778

Dähnepokal

1. Runde:

U. Aickeling RD-A. Großmann Bö

0:1

H. Krämer NSU-K. Heideck Mei/Gü

1:0

M. Kapusta RD-G. Maier Bi

1:0

H. Spahn Neu-J. Menscher RD

1/2 (0:1)

M. Stempfle Neu-M. Große RD

1:0

F. Amos HSChV-T. Winkler Mei/Gü

1:0

K. Böse RD-D. Offergeld Bi

1:0

G. Christ Wim-A. Palmizi Bi

1:0

A. Kreiss Mei/Gü-J. Kleinert Bö

0:1

J. Bencze Wim-S. Diebold RD

0:1

Freilos:

D. Rook Bi

S. Nowikow HSChV

R. Zeh Bö

R. Böhringer Sfr HN

H. Siegmann Bi

K. Siffring Mei/Gü

2. Runde:

K. Siffring - D. Rook 0:1

H. Siegmann - R. Zeh 1:0

S. Diebold - K. Böse +:-

J. Kleinert - F. Amos 0:1

A. Großmann - H. Krämer 1:0

J. Menscher - M. Stempfle 1:0

R. Böhringer - M. Kapusta 1/2 (0:1)

S. Nowikow - G. Christ 1:0

3. Runde:

M. Kapusta - H. Siegmann 0:1

D. Rook - S. Diebold 1/2 (1:0)

F. Amos - S. Nowikow 1:0

A. Großmann - J. Menscher 0:1

Damit haben sich H. Siegmann, D. Rook (beide HN-Biberach), F. Amos (SchV Heilbronn) und J. Menscher (Rote Dame Heilbronn) für den Stichtkampf gegen Hohenlohe qualifiziert.

Kreis Ludwigsburg

Einladung zur Kreisjugendblitzmeisterschaft

Zeitpunkt: Samstag, 27. April 1985 um 14.00 Uhr

Ort: Schillerschule Asperg (Spielort des SC Asperg)

Stichtage: A-Jugend und Mädchen 1.9.1965, B-Jugend 1.9.68, C-Jugend 1.9.70

Startgeld: DM 3.- pro Teilnehmer

Anmeldungen können vorher schriftlich oder telefonisch (07154/29668) an mich ergehen; sind aber auch bis 14.00 Uhr am Spieltag möglich (Turnierbeginn pünktlich!).

Eine Mannschaftswertung wird in diesem Jahr nicht durchgeführt. Es wird nach Altersgruppen getrennt gespielt.

Die ersten sechs in jeder Gruppe (A-Jugend: Platz 1-8) qualifizieren sich für die Bezirksjugendblitzmeisterschaft. Wer auf Kreisebene nicht mitspielt, hat kein Anrecht zur Bezirksblitzjugendmeisterschaft.

Bitte beachten: Für je zwei Teilnehmer ist ein komplettes Schachspiel mit Uhr mitzubringen!

— Armin Winkler —

Kreisklasse, 6. Runde: Marbach V - Ludwigsburg 1919 III 4,5:3,5; Münchingen - Bietigheim-Bissingen II 4:4; Möglingen - Gemmrigheim 3:5; Besigheim - Erdmannhausen II 6:2

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Besigheim	11/31,0	5. Münchingen	5/23,0
2. Erdmannhausen II	9/26,0	6. Marbach V	4/21,0
3. Ludwigsb. 1919 III	6/28,5	7. Möglingen	4/20,0
4. Bietigh. - Biss. II	5/23,5	8. Gemmrigheim	4/19,0

A-Klasse, 6. Runde: Asperg - Kornwestheim 6,5:1,5; Ludwigsburg 1919 IV - Freiberg 3,5:4,5; Markgröningen - Kornwestheim IV 1:7; Steinheim - Kornwestheim III 2:6

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Kornwestheim III	12/36,0	5. Ludwigsb. 1919 IV	4/25,0
2. Kornwestheim IV	8/28,0	6. Kornwestheim V	4/20,5
3. Asperg	8/25,5	7. Steinheim	4/19,5
4. Freiberg	5/20,0	8. Markgröningen	3/17,5

B-Klasse Süd, 6. Runde: Besigheim II - Erdmannhausen III 6:2; Marbach VI - Bietigheim-Bissingen III 3,5:4,5; Ludwigsburg 1919 VI - Möglingen II 4:4

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Besigheim II	12/32,0	5. Marbach VI	4/25,5
2. Bietigh. - Biss. III	8/27,0	6. Möglingen II	4/21,0
3. Ludwigsburg 1919 VI	7/23,5	7. Tamm II	4/17,5
4. Erdmannh. III	7/22,5	8. SCE Ludwigsb. III	2/19,5

B-Klasse Nord, 6. Runde: Pleidelsheim - Bönnigheim 6,5:1,5; Asperg II - Vaihingen II 4,5:3,5; Kornwestheim VI - Sachsenheim II 3:5; Ludwigsburg 1919 V - Oberstenfeld 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Asperg II	10/28,5	5. Ludwigsb. 1919 V	7/25,0
2. Oberstenfeld	8/28,5	6. Sachsenheim II	5/23,5
3. Pleidelsheim	8/28,5	7. Vaihingen II	2/19,5
4. Kornwestheim VI	7/25,0	8. Bönnigheim	1/13,5

C-Klasse Süd, Nachholspiel: Grünbühl II - Marbach VII 4,5+x:0

7. Runde: Marbach VII - Steinheim II 5,5:2,5; Tamm III - Grünbühl II 1:7; Freiberg II - Kornwestheim VII 2,5:5,5; Erdmannhausen V - Möglingen III 2:6

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Grünbühl II	12/38,5	5. Steinheim II	7/24,5
2. Freiberg II	10/33,0	6. Marbach VII	4/16,0
3. Möglingen III	10/32,5	7. Erdmannhaus. V	2/20,5
4. Kornwesth. VII	9/34,5	8. Tamm III	2/18,0

C-Klasse Nord, 7. Runde: Erdmannhausen IV - Kornwestheim VIII 5,5:2,5; Gemmrigheim II - Oberstenfeld II 7:1; Bönnigheim II - Ludwigsburg 1919 VII 4:4; Freiberg III - Besigheim III 2,5:5,5

8. Runde: Ludwigsburg 1919 VII - Freiberg III 5:3; Kornwestheim VIII - Gemmrigheim II 1,5:6,5; Kirchheim II - Erdmannhausen IV 1,5:6,5; Oberstenfeld II - Bönnigheim II 6:2

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Besigheim III	14:0/42,0	6. Freiberg III	5: 9/26,0
2. Erdmannhaus. IV	14:2/42,0	7. Oberstenfeld II	4:10/21,5
3. Ludwigsb. 1919 VII	9:5/31,0	8. Kornwestheim VIII	2:12/16,5
4. Gemmrigheim II	8:6/32,5	9. Bönnigheim II	2:12/14,5
5. Kirchheim II	6:8/23,5		

Kreis Ludwigsburg

Kreistagsbericht 1985

1000 Aktive in 24 Vereinen und Abteilungen hat der Schachkreis Ludwigsburg. Mit 64 Mannschaften ist man von der Oberliga bis zur C-Klasse vertreten. Die Delegierten von 23 Vereinen, nur Sachsenheim fehlte, konnte der Kreisvorsitzende Bruno Wagner auf der

Jahrestagung des Schachkreises Ludwigsburg im VFB Heim in Tamm begrüßen.

Auch Bezirksvorsitzender Gerhard Hohl, Willsbach, war in diesem Jahr wieder zu Gast in Tamm.

Mit über 140 Mitgliedern ist Tamm "74" einer der mitgliederstärksten Vereine im Schachverband Württemberg. Den größten Anteil an Mannschaften in der Punkterunde 1984/85 stellten die Kornwestheimer Schachfreunde mit acht Teams vor Marbach und Ludwigsburg 1919 mit je sieben.

Das sportliche Aushängeschild des Schachkreises Ludwigsburg bleibt aber weiterhin Marbach. Joachim Sieglan wurde zum dritten Male württ. Einzelmeister. Im württ. B-Turnier erspielten sich Frank Ott Ludwigsburg 1919 und Stefan Mohr Marbach den Aufstieg in die württ. Meisterklasse. Bezirks Damenmeisterin wurde Sabine Gerhardt aus Bietigheim-Bissingen.

In der Bezirksjugendmeisterschaft gab es bei der A-Jugend durch Andreas Whittome, Christian Beyer und Jörg Stefan Rabl einen dreifachen Erfolg für Ludwigsburg 1919. In der B-Jugend ging der Titel an Andreas Mokosch aus Asperg. Auf den nächsten Plätzen folgten mit Roland Kumer Kornwestheim, Konrad Pomm Marbach und Jochen Marhold Ludwigsburg 1919 weitere Spieler aus dem Kreis. In der C-Jugend teilte sich Sabine Gerhardt Bietigheim-Bissingen den ersten Platz mit Christian Mann aus Öhringen. Bei den Mädchen wurde Beatrix Lorenz, Ludwigsburg 1919, Meisterin vor Gabi Kozma, Erdmannhausen.

In den Punktspielen der Senioren hat der Schachverein Marbach die besten Aussichten zum zweiten Male württ. Mannschaftsmeister zu werden und damit wieder in die II. Bundesliga aufzusteigen. In der Verbandsliga Württemberg zählt Ludwigsburg 1919 zu den Titelaspiranten. Schafft der Kreisvertreter die Meisterschaft wäre Ludwigsburg wieder in der Oberliga vertreten. Anwärter auf den Titel in der Landesliga Unterland sind die Kornwestheimer Schachfreunde. Hier wird es noch ein spannendes Finale mit Neckarsulm-Amorbach geben.

Beim Vierter-Mannschaftspokal wurde der Schachverein Marbach zum zweiten Male württ. Pokalmeister. In der Unterländer Pokalrunde haben die Schillerstädter fast schon ein Abonnement auf den Titel. Die Endrunde um den Unterländer Schachpokal findet am 28. April in Vaihingen Enz statt. Dazu treffen sich alle Mannschaften, die sich zur Pokalrunde gemeldet haben um die letzten beiden Runden gemeinsam auszuspielen.

In Ludwigsburg findet die württembergische Schach Einzel Blitzmeisterschaft statt. Ausrichter ist der SCE Ludwigsburg. Beim Bezirkseinzelnblitzturnier in Rielingshausen haben sich aus dem Kreis: Armin Winkler Kornwestheim, sowie Peter Pöpl und Dr. Franz Grimmer beide Marbach für diese Meisterschaft qualifiziert. Erdmannhausen ist im September Schauplatz der Bezirkseinzelnmeisterschaft.

Nach dem Kreistag ist das VFB Heim in Tamm am 23. März auch Treffpunkt der Delegierten zum Bezirkstag, der alle vier Jahre im Schachkreis Ludwigsburg stattfindet.

Nach der Wahl der Delegierten zum Verbandstag 1985 und in die Ausschüsse des Bezirkstags nahm die Diskussion über den Beitritt der Schachvereine in den württ. Landessportbund noch die meiste Zeit in Anspruch. An einer regen Aussprache beteiligten sich alle Anwesenden. Zu den Fragen über diesen Komplex konnten der Schatzmeister des Schachverbandes Andreas Takac, Tamm, sowie Bezirksvorsitzender Gerhard Hohl, Willsbach, Auskunft geben.

Kreis HN-Hohenlohe

Einladung

Hiermit lade ich zu den Kreisjugendeinzelblitzmeisterschaften 1985 ein. Bisher wurden die Blitzmeisterschaften - ohne vorherige Qualifikation - erst ab Bezirksebene durchgeführt. Nun muß man sich über die Kreise für die Bezirksmeisterschaften qualifizieren. Nachstehend die Einzelheiten.

Kreisjugendeinzelblitzmeisterschaften 1985 in Heilbronn

Spieltag: Samstag, 04.05.1985

Beginn: 14.00 Uhr (Anmeldeschluß 13.59 Uhr)

Spielort: Kantine des Jugend- und Sozialamtes in Heilbronn, Gymnasiumstr. 44 (Eingang im Hof)

Bedenkzeit: 5 min pro Partie und Spieler

Startgeld: DM 5.- pro Spieler

Spielmaterial: Pro 2 Spieler bitte 1 komplettes Schachspiel mit Uhr mitbringen

Stichtage: A-Jugend 01.09.1965; B-Jugend 01.09.1968; C-Jugend 01.09.1970; Mädchen 01.09.1965

Qualifikation für die Bezirksturniere: A-Jugend 8 Spieler; B-Jugend 6 Spieler; C-Jugend 6 Spieler; Mädchen 6 Spielerinnen

Stephan Herold

ALB-SCHWARZWALD

Einladung

Zum ordentlichen Bezirkstag am Samstag, 4. Mai 1985 um 15.00 Uhr im "Bayrischen Hof", Hirschkopfstr. 25, in Freudenstadt.

Alle Vereine und Funktionäre unseres Bezirkes werden hiermit zum Bezirkstag eingeladen. Dem Bezirkstag geht eine Schulungstagung voraus. Beginn 14.00 Uhr (siehe nachstehende Einladung).

Tagesordnung des Bezirkstages:

1. Begrüßung durch den Bezirksleiter
2. Berichte der Funktionäre
3. Entlastung
4. Neuwahlen
5. Beitritt zum Landessportbund Württemberg
6. Auslosung der Reihenfolge für Landesliga und Bezirksklasse
7. Lehrprogramm 85/86
8. Ortswahlen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge und Berichte sollten bis zum 18.04.1985 bei Bezirksleiter vorliegen. Da sich Bezirks-Jugendleiter Rutz leider nicht mehr zur Wiederwahl stellt, bitte ich um geeignete Wahlvorschläge für dieses Amt.

Gaiser, Bezirksleiter

Einladung zu einer Schulungstagung

Am Samstag, den 04. Mai 1985, Beginn 14.00 Uhr, findet im "Bayrischen Hof", Hirschkopfstr. 25, in Freudenstadt eine Schulungstagung über folgende Themen statt:

1. Regelkunde, Referent Herr Peter Eberhard
 - 1.1 Zeitnotphase
 - 1.2 Abbruch der Partie
 - 1.3 Fortsetzung der Partie
 - 1.4 Aufgabe der Turnierleitung bei Mannschaftskämpfen
2. Beitritt zum WLSB
 - Erläuterungen - Referent Herr Georg Söllner

Gaiser, Bezirksleiter

Einladung (bitte vormerken und bald anmelden!)

Aus Anlaß seines 10-jährigen Bestehens führt der Schachclub Rietheim-Weilheim durch:

1. Simultanveranstaltung
mit dem bekannten deutschen Großmeister Dr. Pfleger
Termin: Freitag, den 28. Juni 1985
Zeit: 19.30 Uhr
Ab 18.30 Uhr steht Ihnen Herr Dr. Pfleger in einer "Plauderstunde" für Ihre Fragen zur Verfügung
Ort: Schulturmhalle Rietheim-Weilheim, Ortsteil Rietheim
Startgeld: DM 30.--
Max. Teilnehmerzahl: 40
Spielfarbenaufteilung halb weiß/halb schwarz
2. Das 6. offene Faulenbach-Pokalturnier
Termin: Samstag/Sonntag, den 29./30. Juni 1985
Anmeldung bei Horst Stöckler, Am Zimmerplatz 4, 7201 Rietheim;
☎ 07424/3820

Einladung zur Vierermannschaftsbezirksblitzmeisterschaft 1985

Ich möchte Sie hiermit recht herzlich zum diesjährigen Bezirksblitzturnier für Vierermannschaften am 1.5.1985 in Freudenstadt einladen.

Spielbeginn ist um 9.00 Uhr im Hotel "Bayrischer Hof" Hirschkopfstraße 25 in Freudenstadt. Gespielt wird nach der WTO des Bezirkes.

Der Mannschaftsführer hat vor dem Spielbeginn die Mannschaftsaufstellung seiner Mannschaft schriftlich vorzulegen. Diese gilt auch verbindlich für die Verbandsebene. (4 Spieler und 2 Ersatzspieler)

Jeder Verein kann mit beliebig vielen Mannschaften an dieser Meisterschaft teilnehmen.

Die Meldegebühr von DM 5,- ist vor Spielbeginn zu entrichten.

Anmeldungen sind schriftlich oder telefonisch an mich zu richten.

Bitte beachten Sie die Terminänderung vom 19.5.85 auf den 1.5.85

- Peter Eberhard, Bezirksspielleiter -

Landesliga, 7. Runde (Hängepartie):

DT Tuttligen II - Rangendingen 5:3; Nufer - Gorgs A. 1:0

8. Runde:

Stockenhausen/Fr. - Rottweil 2,5:5,5; Dreyer - Goldinger P. 0:1, Stelzl - Haftstein G. 0:1, Brun - Nickel 1/2, Söllner - Haizmann 1/2, Feist H. - Haftstein H. 0:1, Mayer - Keller 1/2, Merz - Lange 1/0, Wagner - Zeller 0:1

Rangendingen - Freudenstadt 4,5:3,5; Gorgs A. - Kleinscheck 1:0, Borchert - Bäuerle H.J. 1:0, Dieringer L. - Felkel 0:1, Eggenweiler - Dieterle K. 0:1, Dieringer F. - Bohner 0:1, Stockburger - Dieterle B. 1:0, Birkle - Herzog 1/2, Gorgs H. - Wirth 1:0

SG Ebingen - DT Tuttligen II 5,5:2,5; Jäger - Nufer 1:0, Duin - Wiech O. 1:0, Haas - Eisenmann 0:1, Hipp - Stierle 1:0, Conzelmann - Ploß 1:0, Blickle - Werner 1/2, Hetsch - Dufner Ms. 0:1, Boschanski - Kaufmann 1:0

Schwenningen - Bisingen 3:5; Hohmann - Lörch 1/2, Hirt - Siegel 0:1, Martin - Sauter 1:0, Schramm - Schell 1/2, Meeh - Pfeffer 1/2, Blagschitz - Ströher 0:1, Mondry - Binder 1/2, Hanfstein - Hebrank 0:1

Spaichingen - Tailfingen 4,5:3,5; Müller - Blickle 1:0, Hengstler B. - Mattes 1/2, Glemser - Schrödl 1/2, Elstner - Maier 1:0, Hauser - Munzert 0:1, Grimm - Schönegg 0:1, Reschberger - Strehler 1:0, Röttinger - Plankenhorn 1/2

9. Runde:

Tailfingen - Stockenh./Fr. 6:2; Mattes - Dreyer 1:0, Maier - Stelzl 1:0, Munzert - Brun 1:0, Schönegg - Söllner 0:1, Strehler - Feist H. 1:0, Plankenhorn - Daniel 1/2, Kappes - Mayer 1/2, Dr. Mayer - Narr 1:0

Bisingen - Spaichingen 2,5:5,5; Lörch - Hengstler B. 1/2, Siegel - Glemser 0:1, Ott - Elstner 0:1, Sauter - Hauser 1/2, Schell - Hengstler Gg. 1/2, Ströher - Reschberger 1/2, Binder - Hengstler S. 0:1, Mayer - Kemmler 1/2

DT-Tuttligen II - Schwenningen 2,5:5,5; Nufer - Hohmann 1/2, Maier - Hirt -+; Wiech O. - Martin 1/2, Eisenmann - Schramm -+; Stierle - Meeh -+; Warthmann - Blagschitz 1:0, Wiech P. - Lung 1/2, Kaufmann - Witschel 0:1

Freudenstadt - SG Ebingen 4,5:3,5; Kleinscheck - Jäger 0:1, Bäuerle H.J. - Duin 1/2, Krebs - Haas 0:1, Dieterle K. - Hipp 0:1, Bohner - Conzelmann 1:0, Dieterle B. - Blickle 1:0, Herzog - Hetsch 1:0, Hettich - Breyvogel 1:0

Rottweil - Rangendingen 4,5:3,5; Goldinger P. - Gorgs 1/2, Haftstein G. - Borchert 1/2, Nickel - Dieringer L. -+; Haizmann - Eggenweiler 1/2, Haftstein H. - Dieringer F. 1:0, Keller - Stockburger 1:0, Lange - Birkle 0:1, Goldinger J. - Wannenmacher M. 0:1

Schlusstabelle:

1. Spaichingen	18/47,5	6. Schwenningen	9/35,5
2. Tailfingen	14/44,0	7. Bisingen	9/32,5
3. SG Ebingen	11/35,0	8. Freudenstadt	7/34,0
4. Rottweil	9/40,0	9. Rangendingen	3/28,5
5. DT-Tuttl. II *	9/37,0	10. Stockenh./Fr.	1/26,0

Bezirksklasse, 8. Runde:

Spaichingen II - Möhringen 2:6; Hengstler S. - Klaus 0:1, Kemmler - Massong 1/2, Gulden - Margrandner 1/2, Klein - Eppel 0:1, Butz - Riemke 0:1, Zepf - Keller 1/2, Stehle - Jost 1/2, Kempmann - Münzer 0:1

Freudenstadt II - Schömbach 4:4; Knack - Müller T. 0:1, Joswig - Müller N. 0:1, Grohnert - Berner 1/2, Bäuerle - Riedlinger 1/2, Fugger - Muysers 1:0, Hettich - Eha 1:0, Heinzel - Kupczyk 1:0, Gaiser - Kotuljac 0:1

Lauterbach - SV Ebingen 4,5:3,5; Braun - Strapko 1/2, Waibel F. - Binder 1/2, Müller - Wendorf 0:1, Fehrenbacher - Luthlen 1:0, Kuner - Göbel 1/2, Ginter - Kiesinger 1:0, Waibel K. - Heiberger 1:0, Broghammer F. - Hart R. 0:1

Hechingen - Heinstetten 4:4; Musloff - Roth 1/2, Birk - Schieß 1/2, Kraas - Eckl 1:0, Renner - Schill 0:1, Euchner - Gempper 0:1, Kunisch - Müller 1:0, Oswald - Stopper 1/2, Schall - Wenzler 1/2

Rottweil II - Oberndorf 2:6; Günter - Friedrich G. 0:1, Münch - Müller 1/2, Zeller - Lind 0:1, Dom - Eberhard 0:1, Wölbl J. - Friedrich F. 1/2, Fricke - Lehmann 0:1, Schwarzwälder - Hertkorn 1/2, Krüger - Exposito 1/2

9. Runde:

Oberndorf - Spaichingen II 5,5:2,5; Friedrich G. - Hengstler S. 1/2, Müller - Kemmler 1/2, Lind - Gulden 1/2, Eberhard - Butz 1/2, Friedrich F. - Stehle 1/2, Lehmann - Hengstler M. 1:0, Hertkorn - Hengstler Gd. 1:0, Exposito - Ringwald -+;

Heinstetten - Rottweil II 3,5:4,5; Roth - Günter 0:1, Schieß - Münch 1:0, Eckl - Dom 0:1, Schill - Wölbl 1:0, Gempper - Lipke 1/2, Müller - Fricke 0:1, Stopper - Eylandt 1/2, Wenzler - Schwarzwälder 1/2

SV Ebingen - Hechingen 4,5:3,5; Strapko - Musloff 0:1, Binder - Birk 1/2, Wendorf - Kraas 1/2, Luthlen - Renner 0:1, Göbel - Kunisch 1/2, Kiesinger - Oswald 1:0, Hart R. - Kuricini 1:0, Baur - Schall 1:0

Schömbach - Lauterbach 5:3; Müller T. - Braun 1:0, Müller N. - Waibel F. 1:0, Berner - Müller 1/2, Riedlinger - Fehrenbacher 1:0, Muysers - Kuner 1/2, Predikant - Ginter 1/2, Bühl - Waibel K. 0:1, Eha - Broghammer F. 1/2

Möhringen - Freudenstadt II 4,5:3,5; Klaus - Knack 1/2, Massong - Joswig 1:0, Margrandner - Grohnert 1:0, Eppel - Bäuerle H. 1/2, Riemke - Fugger 1:0, Keller - Hettich 1/2, Jost - Heinzel 0:1, Münzer - Gaiser 0:1

Schlusstabelle:

1. Hechingen	14/41,5	6. Freudenstadt II	9/38,0
2. Oberndorf	13/44,5	7. Lauterbach	8/35,0
3. Schömbach	11/39,5	8. Rottweil II	8/31,5
4. Möhringen	10/37,0	9. SV Ebingen	4/31,5
5. Heinstetten	10/36,5	10. Spaichingen II	3/25,0

Kreis Schwarzwald

Kreisklasse, 7. Runde: Schramberg II - Oberndorf II 3:5; Altenstein - Horb I 2,5:5,5; Freudenstadt III - Klosterreichenbach I 4:4

Endtabelle:

1. Horb I	11/32,0	Obernd. II	6/24,0
2. Kl. reichenb. I	9/29,0	6. Horb II	3/16,5
3. Schrambg. II	7/23,5+X	7. Altensteig	0/15,5
4. Freudenst. III	6/24,0		

A-Klasse, 5. Runde: Oberndorf III - Lauterbach II 1,5:6,5; Klosterreichenbach II - Horb III 6:2

6. Runde: Horb III - Oberndorf III 2,5:4,5; Lauterbach II - Klosterreichenbach II 1:7

Endtabelle:

1. Kl. reichenb. II	8:4/30,5	3. Obernd. III	6:6/18,5+X
2. Horb III	6:6/19,5	4. Lauterb. II	4:8/23,0

Pokalmeisterschaft

3. Runde: Müller R. (Obdf) - Eberhard P. (Obdf) 1:0; Maier A. (Schr) - Haist Winfr. 1/2 (0:1)

Endspiel: Müller Robert - Haist Winfried 0:1

Kreis Donau-Neckar

Kreisklasse, 8. Runde: Rottweil III - Möhringen III 6:2; Trossingen - DT-Tuttlingen III 5:3; Dakovic Tuttlingen - Spaichingen IV 8:0; Rietheim/Weilheim - Spaichingen III 4:4; Möhringen II - DT-Tuttlingen IV 5,5:2,5

9. Runde: Spaichingen III - Möhringen II 3:5; Spaichingen IV - Rietheim/Weilheim 1,5:6,5; DT-Tuttlingen - Dakovic Tuttlingen 3,5:4,5; Möhringen III - Trossingen 1:7

10. Runde (Vorholspiel): Möhringen II - Spaichingen IV 8:0

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Trossingen	16:0/50,0	7. Spaichingen III	5:13/29,5
2. Schwenningen II	14:2/43,5	8. DT-Tuttl. IV	4:12/26,5
3. Rottweil III	13:5/46,0	9. Rietheim/Weilh.	4:12/26,5
4. Dakovic Tuttl.	12:4/38,5	10. Möhringen III	2:14/19,5
5. Möhringen II	12:6/43,0	11. Spaichingen IV	0:18/ 3,0
6. DT-Tuttl. III	10:6/45,0		

Kreis-Pokaleinzelmeisterschaft

Im Endspiel standen sich zwei Spieler von der SG Donautal/Tuttlingen gegenüber. Folgende interessante Partie entschied die Meisterschaft:

Stengelin - Klaus

1. Sf3 Sf6 2. b3 d5 3. Lb2 Lf5 4. g3 e6 5. Lg2 Ld6 6. 0-0 0-0 7. d3 Sbd7 8. c4 c6 9. Sc3 De7 10. Te1 Lg4 11. h3 Lh5 12. e4 d4 13. Se2 Lxf3 14. Lxf3 e5 15. a3 g6 16. g4 h6 17. Sg3 Kg7 18. Kh2 Sh7 19. Lg2 Sc5 20. b4 Se6 21. c5 Lc7 22. Lc1 Dh4 23. De2 Shg5 24. Df1 Sf4 25. f3 Th8 26. Ld2 h5 27. gxh5 Sxh5 28. Sxh5 Txh5 29. Lxg5 Tg5 30. Te2 Dg3+ 31. Kh1 Th8 32. Df2 Txh3 33. Lxh3 Dxh3+ 34. Dh2 Dxf3+ 35. Tg2 Th5 36. Dxh5 Dxh5+ 37. Kg1 Df3 38. Tf1 Dxd3 39. Tgf2 Dg3+ 40. Kh1 Dh4+ 41. Kg1 Dg4+ 42. Kh2 f5 0:1

Einladung zur 4. offenen Oberndorfer Stadtmeisterschaft

Der SC Oberndorf veranstaltet am 16.-20. Mai 1985 seine vierte offene Stadtmeisterschaft, zu der wir Sie herzlich einladen.

Terminplan:

Donnerstag, 16.5.85 (Christi Himmelfahrt)
9.00 Uhr Auslosung, Begrüßung der Teilnehmer
9.15 Uhr 1. Runde 15.30 Uhr 2. Runde
21.00 Uhr Hängepartien
Freitag, 17.5.85, 19.00 Uhr 3. Runde
Samstag, 18.5.85, 9.00 Uhr 4. Runde
15.30 Uhr 5. Runde, 21.00 Uhr Hängepartien
Sonntag, 19.5.85, 9.00 Uhr 6. Runde
15.00 Uhr Hängepartien; sonst: 7. Runde
17.00 Uhr 7. Runde; anschließend Siegerehrung

Durchführung: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 2,5 Stunden für 50 Züge, anschließend 1 Std. für 20 Züge, Reihenfolge der Wertung:

1. erreichte Punktzahl,
2. Buchholz-Wertung,
3. verfeinerte Buchholz-Wertung,
4. direkter Vergleich,
5. Blitzentscheid über zwei Gewinnpartien

Teilnehmerzahl: ca. 60 Spieler (begrenzt)

Spiellokal: Gasthaus "Schützen", Lindenstr. 2, 7238 Oberndorf

Startgeld: DM 30,- (+ DM 20,- Reuegeld, das nach ordnungsgemäßem Turnierverlauf wieder zurückerstattet wird)

Preise: Der Sieger erhält DM 300,- und Wanderpokal, weitere Geld- und Sachpreise für die Plazierten, DM 20,- für die Schönste Partie. Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise geteilt.

Anmeldung: schriftlich oder telefonisch bis 15.5.85 mit Angabe der Ingo-Zahl bei Friedhold Friedrich, Rosäckerstr. 22, 7238 Oberndorf, Tel. 07423/5443 oder am 16.5.85 bis 8.30 Uhr im Turnierlokal.

Spielmaterial: je zwei Spieler ein Spiel mit Uhr mitbringen!

Einladung zum 2. Turnier für Vierermannschaften in Rottweil

Termin: Sonntag, 2. Juni 85 - Beginn 9.00 Uhr

Ort: Stadionhalle in Rottweil

Startgeld: DM 20,- pro Mannschaft

Preise: Das Startgeld wird voll ausgeschüttet:

1. Preis:- 30 %
2. Preis:- 20 %
3. Preis:- 15 %
4. Preis:- 10 %
5. Preis:- 5 %

Alle weiteren Mannschaften erhalten Sachpreise

Austragungsmodus: Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern.

Bedenkzeit 15 Min. pro Partie und Spieler.

Gespielt werden 9 Runden nach CH-System. Es gelten die FIDE-Regeln für Blitzpartien.

Über die Plazierung entscheiden:

1. Brettpunkte
2. Mannschaftspunkte
3. Buchholzwertung

Bitte mitbringen: Je Mannschaft zwei Spiele und zwei Uhren.

Verpflegung: Für Speis und Trank ist reichlich gesorgt.

Anmeldung: Bitte schriftlich oder telefonisch bis 1. Juni 85 bei:

Harald Keller
Predigerstraße 17
7210 Rottweil
Tel. 0741/44314

Kreis Zollern/Alb

Nachruf

ALBERT WIDMANN

Am 12. März 1985 verstarb nach kurzer Krankheit Albert Widmann im Alter von erst 23 Jahren. Mit ihm verliert der Schachverein Balingen ein treues und engagiertes Mitglied und einen hilfsbereiten und zuvorkommenden Freund und Kameraden.

Vor nunmehr 10 Jahren trat Albert Widmann in die kurz zuvor neu gegründete Jugendgruppe des Schachvereins Balingen ein, spielte zunächst in den Jugendmannschaften, schaffte jedoch bald den Sprung in die II. Mannschaft, wo er bis zuletzt zu den Leistungsträgern gehörte.

Der Schachverein Balingen trauert um einen Freund, den keiner von uns vergessen wird.

Kreisklasse, 7. Runde: Winterlingen I - Nusplingen I 6:2; Balingen III - Bisingen II 5:3; Rangendingen III - Stetten I 2:6; Rangendingen II - Balingen II 3,5:4,5; Burladingen I - Taiflingen II 5,5:2,5

8. Runde: Burladingen I - Rangendingen II 6,5:1,5; Stetten I - Winterlingen I 2:6; Taiflingen II - Bisingen II 5:3; Nusplingen I - Balingen III 3,5:4,5; Balingen II - Rangendingen III 5,5:2,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Balingen II	15/41,5	6. Rangend. II	7/31,0
2. Winterl. I	15/39,0	7. Rangend. III	4/27,5
3. Balingen III	12/35,5	8. Bising. II	4/24,0
4. Stetten I	9/34,0	9. Taiff. II	3/27,0
5. Burlad. I	8/36,5	10. Nuspl. I	3/24,0

A-Klasse, 7. Runde: Stockenh./Fr. II - Ebingen II 4:4; Heinstetten II - Bisingen III 4:4; Balingen V - Taiflingen III 5,5:2,5; Balingen IV - Burladingen II 2,5:5,5; Schwenningen I - Schömburg II 4,5:3,5

8. Runde: Ebingen II - Schwenningen I 5:3; Bisingen III - Schömburg II 6,5:1,5; Burladingen II - Balingen V 4:4; Heinstetten II - Balingen IV 5:3; Taiflingen III - Stockenh./Fr. II 2:6

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Ebingen II	15/45,0	6. Schömbg I	8/32,5
2. Stockenh./Fr. II	15/42,5	7. Heinstett. II	7/29,5
3. Burlad. II	9/33,5	8. Balingen V	4/25,5
4. Balingen IV	8/33,0	9. Bisingen III	4/23,5
5. Schwen. I	8/33,0	10. Taiff. III	2/22,0

B-Klasse, 7. Runde: Ebingen IV - Hechingen II 0,5:5,5; Burladingen III - Stockenh./Fr. 2:4; Sickingen I - Balingen VI 2,5:3,5; Winterlingen II - Ebingen III 3:3; Schwenningen II - Engstlatt I 4:2

8. Runde: Balingen VI - Burladingen III 6:0; Ebingen III - Sickingen I 2,5:3,5; Stockenh./Fr. III - Ebingen IV 4:2; Engstlatt I - Hechingen II 2:4; Schwenningen II - Winterlingen II 4,5:1,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Heching. II	16/37,0	6. Sickingen I	7/23,5
2. Balingen VI	14/34,0	7. Engstlatt I	6/20,0
3. Stockenh./Fr. III	11/27,5	8. Burlad. III	5/18,0
4. Schwenning. II	9/21,5	9. Winterl. II	4/20,0
5. Ebingen III	8/26,0	10. Ebingen IV	0/12,5

Fortsetzung Alb/Schwarzwald

C-Klasse, 7. Runde: Winterlingen III - Schwenningen III 1,5:4,5; Ebingen V - Rangendingen IV 3,5:2,5; Schömburg III - Dotternhausen 3,5:2,5; Nusplingen II - Balingen VII 4:2; Hechingen III - Stockenh./Fr. V 3,5:2,5

8. Runde: Sickingen II - Winterlingen III 3:3; Dotternhausen - Nusplingen II 3:3; Balingen VII - Hechingen III 3:3; Schwenningen III - Schömburg III 3,5:2,5; Stockenh./Fr. V - Ebingen V 3,5:2,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Hech. III	13:1/28,0	7. Rangend. IV	5: 9/20,5
2. Stock. h./Fr. V	13:3/32,0	8. Baling. VII	5: 9/16,5
3. Schwenn. III	11:3/24,5+x	9. Schömbg. III	4:12/18,5
4. Dotternh.	9:5/23,5	10. Winterl. III	3:13/19,0
5. Nuspl.	8:6/21,0	11. Ebing. V	2:12/18,5
6. Sicking. II	7:7/19,5+x		

Kreispokalmeisterschaft 1985, Endspiel: Roth Jürgen - Munzert Marcus 0:1
Marcus Munzert gewann durch Blitzentscheid und wurde somit Kreispokal-sieger 1985!

OBERSCHWABEN

Landesliga, 8. Runde:

SC Ebingen - Post SV Ulm III 3,5:4,5; Schneider - Sziklai 1/2, Saum - Paserat 1:0, Beck Rudi - Erler Th. -+; Härle - Frey 1/2, Huber - Liebersbach 1/2, Riegel - Schulze 0:1, Dorer - Neef 1/2, Beck Bernh. - Gatzke 1/2

SC Weiße Dame Ulm - SF Blaustein 4,5:3,5; Adam - Haseloff 1:0, Sauter Uli - Hunold 1/2, Bauersfeld - Hahnwald 0:1, Winter - Seitz D. 1:0, Thaler - Böhler 0:1, Lederle - Teubner 1/2, Steinhäuser - Mittelstädt 1:0, Sauter Georg - Bunker 1/2

SF Ravensburg - SC Lindenberg 5:3; Streicher R. - Gehrmann +:-, Arnold - Engler 0:1, Streicher W. - Mittermeier 1/2, Dr. Stengel - Stibi 1:0, Martini - Wegscheider 1/2, Abt - Flessa 1:0, Oberndorfer - Gail W. 1/2, Thyron - Walser 1/2

SV Friedrichshafen - TG Biberach 3,5:4,5; Kalker - Namyslo 1/2, Bertele - Lenhardt 1/2, Dathem - Dr. v. Wedel 0:1, Seifried - Goecke 1/2, Öhl - Scherer 0:1, Raiber - Kress 1:0, Balzer - Matuschek 1:0, Oberle - Sander 0:1

Landesliga, 9. Runde:

SC Lindenberg - SC Weiße Dame Ulm 2:6; Gehrmann - Adam 0:1, Engler - Heidenfeld 0:1, Mittermeier - Kleinwort 1/2, Stibi - Bauersfeld 1/2, Wegscheider - Winter 0:1, Flessa - Thaler 1/2, Gail Willi - Lederer 1/2, Walser - Steinhäuser 0:1

SF Blaustein - SC Ebingen 3,5:4,5; Haseloff - Schneider 0:1, Hunold - Saum 1/2, Hahnwald - Härle 1/2, Seitz Dietm. - Huber 1/2, Bühler - Riegel 1/2, Teubner - Dorer 0:1, Seitz Helm. - Beck Bernh. 1/2, Hafner - Harm 1:0

Post SV Ulm III - SV Friedrichshafen 5,5:2,5; Sziklai - Kalker 1:0, Fried - Bertele 1:0, Paserat - Dathem 1:0, Erler Th. - Seifried 1:0, Frey - Öhl 1/2, Schulze - Raiber 1/2, Neef - Balzer 0:1, George - Oberle G. 1/2

TG Biberach - TSV Neu-Ulm 5,5:2,5; Namyslo - Papack 1:0, Lenhardt - Nuber 1:0, Dr. v. Wedel - Hefe 1/2, Goecke - Krättschmer 1:0, Scherer - Sann 1/2, Kress Raf. - Gaiser H. 0:1, Matuschek - Jaedicke 1/2, Sander Lucia - Frimmel 1:0

Endtabelle:

1. Biberach	14/39,5	6. Ebingen	6/31,5
2. Ravensburg	12/38,5	7. Blaustein	4/30,0
3. Friedrichshaf.	12/35,5	8. Lindenberg	2/23,0
4. Weiße Dame Ulm	10/36,0	9. Neu-Ulm	2/20,0
5. PSV Ulm III	10/34,0		

Bezirksklasse Nord, 7. Runde:

Vöhringen - Senden 3:5; Czada - Bartos 0:1, Schlecker - Sokol A. 0:1, Hoffmann - Hock 1/2, Kloos - Rudolf 0:1, Bucher - Knoll 1/2, Friede - Pfeiffer 1:0, Mayer - Ley 1/2, Kreisl - Schütz 1/2

Blaustein II - Jedisheim 3:5; Juscamayta - Lutzenberger 1/2, Weis - Fiedler 1/2, Widmann - Mike 1/2, Bakan - Jehle 1/2, Denking - Jablonski 0:1, Schlumberger - Petrinjak 1/2, Honold - Kraus 1/2, Frontzek - Exner 0:1

Laichingen - Laupheim 2,5:5,5; Straub - Münt 0:1, Frasch - Roth M. 1/2, Wolff W. - Roth A. 0:1, Schmid - Dietrich 1/2, Slatinac - Kohler 0:1, Lamparter A. - Beck 1:0, Schwenkhaus - Heinisch 1/2, Gebhardt - Schauwecker 0:1

Post Ulm IV - Riedlingen 5,5:2,5; Trotzki - Berner 1:0, Werner - Munding 1:0, Gatzke - Herz Th. 1:0, Steger - Schneider H. 1:0, Strobel - Haberbosch 1:0, Baur - Gladewitz 1/2, Rothenbücher - Rothmund 0:1, von Hülsen - Riempp 0:1

Bezirksklasse Nord, 8. Runde:

Jedisheim - Vöhringen 4:4; Lutzenberger - Czada 0:1, Fiedler - Schlecker 1:0, Mike - Hoffmann 0:1, Jehle - Kloos 1/2, Jablonski - Friede 0:1, Petrinjak - Mayer 1:0, Kraus - Kreisl +:-, Exner - Kaiser 1/2

Senden - Biberach II 6:2; Bartos - Sander 1/2, Sokol A. - Fischer 1:0, Hock - Winter 1/2, Knoll - Kress R. 1/2, Pfeiffer - Heidenreich 1/2, Schütz - Rybka 1:0, Kawczynski - Kress W. 1:0, Bogner - Flor 1:0

Riedlingen - Blaustein II 2,5:5,5; Berner - Juscamayta 0:1, Munding - Weis 0:1, Herz Th. - Widmann 1/2, Schneider H. - Bakan 0:1, Haberbosch - Mittelstädt 1/2, Gladewitz - Denking 1:0, Rothmund - Schlumberger 0:1, App A. - Haechl 1/2

Laupheim - Post Ulm IV 6:2; Münt - Trotzki +:-, Roth M. - Werner 1:0, Osswald - Gatzke 1:0, Roth A. - Stuckel 1/2, Dietrich - Strobel +:-, Beck - Heiler +:-, Mack - Baur 1/2, Fischer - Gruber 0:1

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Senden	16:0/43,0	6. Blaustein II	5: 9/28,0
2. Laupheim	11:3/32,5	7. Post Ulm IV	4:10/23,5
3. Vöhringen	9:5/30,0	8. Biberach II	3:11/22,5
4. Jedisheim	8:6/28,5	9. Riedlingen	2:12/20,5
5. Laichingen	6:8/27,5		

Bezirksklasse Süd, 8. Runde: Markdorf II - Fr'hafen II 6:2; Wangen I - Ravensburg II 4,5:3,5; Tettnang I - Aulendorf I 2,5:5,5; Kisslegg I - Weingarten I 2,5:5,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Kisslegg I	14:2/40,0	6. Mengen I	8: 6/26,0
2. Weingarten I	10:4/31,0	7. Fr'hafen II	4:10/23,0
3. Aulendorf I	8:6/31,0	8. Ravensburg II	2:12/23,0
4. Wangen I	8:6/30,5	9. Tettnang II	2:12/22,0
5. Markdorf II	8:6/29,5		

Vierer-Pokal, 1. Runde: Kisslegg III - Blaustein II 1,5:2,5; Laichingen I - Kisslegg IV 3,5:0,5; Ulm I - Kisslegg I 3,0:1,0; Kisslegg V - Blaustein I 2,0:2,0 (3,5:6,5); Blaustein II - Kisslegg II 2,0:2,0 (6:4)

Kreis Süd

Kreisklasse, 7. Runde: Markdorf III - Weiler I 3,0:5,0; Mengen III - Jugo Club FN 3,0:5,0; Saulgau I - Wangen II 3,0:5,0; Mengen II - Lindau I 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Saulgau I	11:3/35,5	6. Lindau I	6: 8/23,5
2. Leutkirch I	11:3/35,0	7. Markdorf III	5: 9/28,0
3. Weiler I	11:3/34,0	8. Wangen II	5: 9/25,0
4. Jugo FN I	8:6/28,5	9. Mengen III	1:13/22,0
5. Mengen II	6:8/24,0		

A-Klasse, 6. Runde: Aulendorf II - Schussenried I 3,5:4,5; Weingarten II - Meckenb.-Kehlen I 7,0:1,0; Leutkirch II - Kisslegg II 0,0:8,0; Friedrichshafen III - Markdorf IV 1,5:6,5

A-Klasse, 7. Runde: Schussenried I - Friedrichshafen III 4:4; Markdorf IV - Weingarten II 4,5:3,5; Meckenb.-Kehlen I - Leutkirch II 6,5:1,5; Kisslegg II - Aulendorf II 4,5+x:0,0

Endtabelle:

1. Markdorf IV	14/40,0	5. Schussenried I	5/22,5
2. Kisslegg II	12/36+x	6. Meckenb.-Kehl. I	4/22,5
3. Weingarten II	10/34,5	7. Friedrichsh. III	3/23,5
4. Aulendorf II	6/25,5	8. Leutkirch II	2/16,0

B-Klasse (Staffel I), 7. Runde: Wetzisreute - Lindenberg II 4:4; Kisslegg III - Tettnang II 3,5:4,5; Weiler II - Grünkraut 4:4

Abschlußtabelle:

1. Lindenberg II	9/31,0	5. Grünkraut	5/23,5
2. Tettnang II	9/30,0	6. Weiler II	4/18,0
3. Wetzisreute	8/26,5	7. Wangen III	0/12,5
4. Kisslegg III	7/26,5		

Kreis Nord

Kreisklasse, 8. Runde: Obersulmtingen I - Senden II 5:3; Langenau II - Ulm VI 3:5; Neu-Ulm II - WD Ulm II 5:3; Ulm V - Biberach III 5:2

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Langenau II	10:4/32,5	6. Biberach III	7: 9/29,0
2. Obersulmtingen I	9:5/33,5	7. WD Ulm II	6: 8/29,5
3. Senden II	8:5/27,5	8. Vöhringen II	5: 7/24,5
4. Neu-Ulm II	8:6/29,5	9. Post Ulm VI	3:11/21,5
5. Post Ulm V	7:7/26,5		

A-Klasse, 6. Runde: Ulm VIII - Biberach IV 3,5:4,5; Ulm VII - Blaustein III 3:5; Ebingen II - Laupheim II 3,5:4,5; WD Ulm III - Neu-Ulm III 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Laupheim II	10/28,0	5. PSV Ulm VII	6/22,5
2. Ebingen II	7/28,5	6. Neu-Ulm III	5/22,5
3. Blaustein III	7/26,5	7. WD Ulm III	4/23,0
4. Biberach IV	7/24,0	8. PSV Ulm VIII	2/17,0

B-Klasse, 7. Runde: Obersulmtingen II - Laichingen II 3:5; Jedisheim II - Langenau III 4:4; Senden III - Berghülen 3,5:4,5; WD Ulm IV - Seissen 2:6

8. Runde: Laichingen II - Jedisheim II 6:2; Berghülen - WD Ulm IV 5:3; Riedlingen II - Obersulmtingen II 6:2; Langenau III - Senden III 0:4,5+x

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Seissen	14:0/38,5	6. Senden III	5: 9/26,0+x
2. Laichingen II	12:2/35,5	7. WD Ulm IV	5: 9/25,5
3. Berghülen	9:5/32,5	8. Obersulmtingen II	3:13/22,0
4. Riedlingen II	7:7/27,5+x	9. Langenau III	3:11/15,5+x
5. Jedisheim II	6:8/26,0		

BUNDESLIGA SÜDWEST

W.: K.Schlenker - S.: Beutel

1.e4 e6 2.d3 d5 3.Sbd2 c5 4.g3 Sc6 5.Lg2 Sf6 6.Sf3 Le7 7.0-0 0-0 8.Te1 b6 9.e5 Sfd7 10.Sf1 Lb7 11.h4 b5 12.Lf4 Sb6 13.Sh2 d4 14.Sg5 Sd5 15.Dh5 h6 16.Sg4 hgx5 17.Le4 f5 18.exf6 Sxf6 19.Sxf6+ Txf6 20.hxg5 Txf4 21.gxf4 Ld6 22.Dh7+ Kf8 23.Dh8+ Kf7 24.g6 1:0

W.: E.Bauer - S.: H.Hofmann

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.c3 d5 4.ed5: Dd5: 5.d4 Sf6 6.Ld3 Le7 7.0-0 0-0 8.De2 Sc6 9.Td1 cd4: 10.cd4: Sb4 11.Sc3 Dh5 12.Lc4 Sbd5 13.De5 Sc3: 14.bc3: De5: 15.de5: Se4 16.Td3 Td8 17.La3 Td3: 18.Lxd3 Lxa3 19.Le4 f5 20.ef6: gf6: 21.Td1 Le7 22.Tb1 Tb8 23.Sd4 Ld6 24.g4 Le5 25.Td1 Ld7 26.Lc2 Ld4: 27.Td4: Le8 28.Lb3 Lf7 29.Td7 Kf8 30.Lf4 Lg8 31.g5 gf5: 32.fg5: a5 33.Lc2 Tc8 34.Tb7: Tc3: 35.Lh7: Lh7: 36.Th7: Tc2 37.Ta3 Tc3 38.Kg2 Ta3: 39.h4 Td3 40.g6 a4 41.h5 Td5 42.Kf3 a3 43.h6 Tg5 44.Tf7+ 1:0